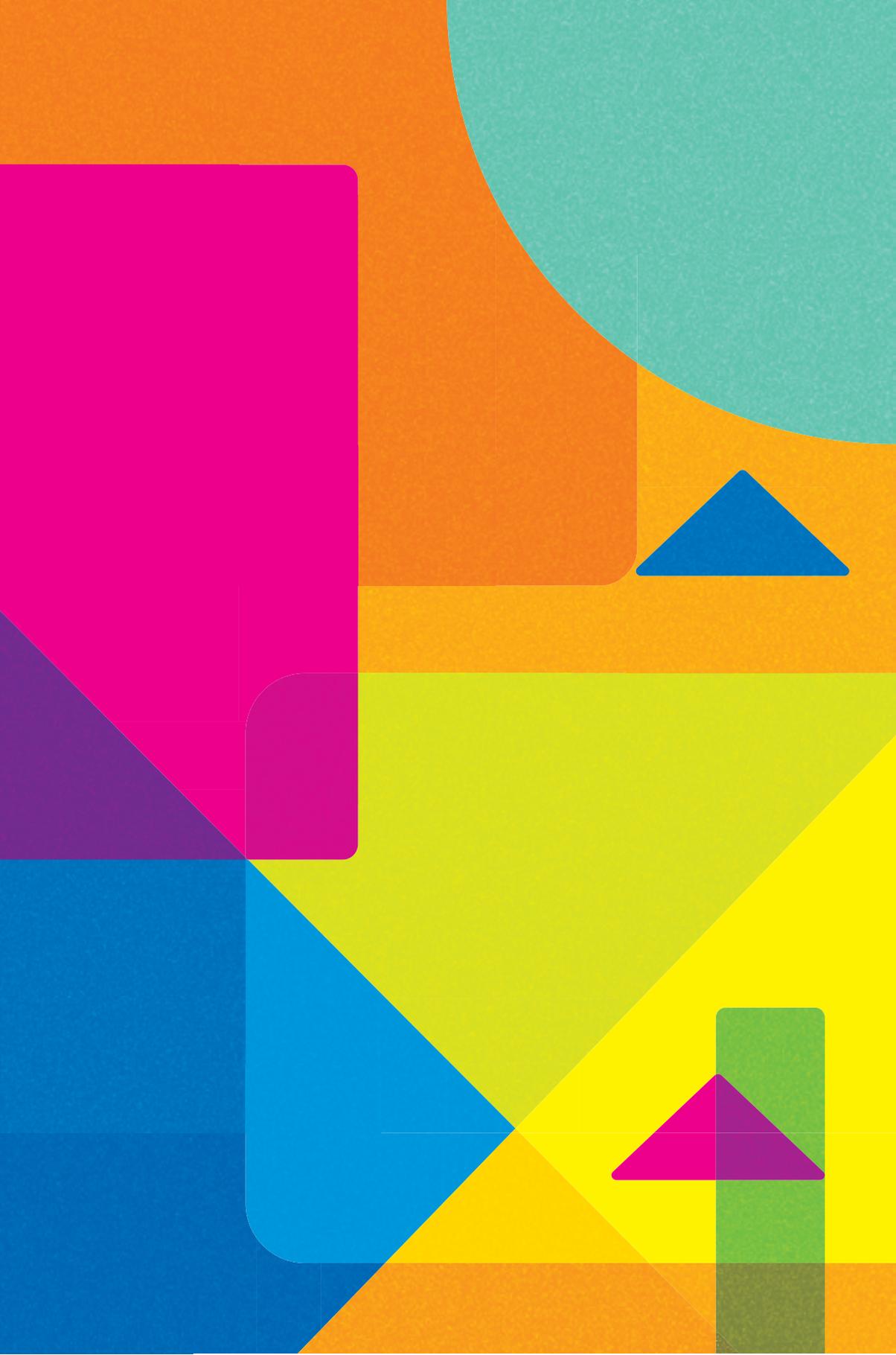


www.fh-joanneum.at

FH | JOANNEUM
University of Applied Sciences

DIE ZUKUNFTS- HOCHSCHULE

FH JOANNEUM ANNUAL
REPORT 2022 - 2023



- 05 Teach with Purpose

- 10 Study with Purpose:
 - Angewandte Informatik
 - Bauen, Energie & Gesellschaft
 - Engineering
 - Gesundheit
 - Management
 - Medien & Design

- 25 Glanzlichter
- 35 Statements aus Politik und Management
- 42 Auszeichnungen

- 50 Research with Purpose
- 58 Advance with Purpose

- 66 Finanzieller Report
- 74 Organisation
- 78 Nachhaltigkeitsreport

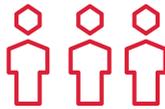
- 94 Zahlen und Fakten

Das Geschäftsmodell der FH JOANNEUM 2022/2023

Bund
34,6 Mio. EUR



Land Steiermark
23,9 Mio. EUR



1.967
Studienanfänger:innen



← Unser Kerngeschäft



Absolvent:innen
1.525
1999 – 2023: **21.669**



Standortgemeinden
Gebäudeinfrastruktur
77.930 m²
Nettogrundfläche



53 Bachelor- und
Masterstudiengänge

4.990
Studierende



F&E-Leistungen
494 Projekte



F&E-Erlöse
8,2 Mio. EUR



780
Mitarbeiter:innen

1.580
Lehrbeauftragte

JOANNEUM ACADEMY



26
Hochschullehrgänge

Liebe Leser:innen!

An der FH JOANNEUM werden die Weichen für eine nachhaltige Zukunft gestellt. So erwartet Sie im Annual Report sowohl ein Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr als auch ein Ausblick auf das kommende.

Study with Purpose. So lautet nicht nur der Titel unserer Kampagne im Jahr 2023, sondern auch die Forderung der jungen Studierenden. Die Gen-Z wünscht sich Sinn für ihr Tun. Sie wollen sich aktiv für eine lebenswerte Zukunft einsetzen und erwarten, in ihrem Studium das entsprechende Know-how dafür zu erlernen. Genauso ist der Einsatz von modernsten digitalen Technologien für die Gen-Z eine Selbstverständlichkeit. Im Fokus des Annual Reports stehen Studierende aus den sechs Departments, die erzählen, warum ihnen das Studium an der FH JOANNEUM all diese Möglichkeiten bietet.

Teach with Purpose. Das Herz einer jeden Bildungseinrichtung sind neben den Studierenden inspirierende Lehrende. Sie begeistern junge Menschen und vermitteln Wissen und Fähigkeiten, die für eine nachhaltige, technologisch fortschrittliche und global verantwortungsvolle Zukunft wesentlich sind. Bei den Teaching Awards holen wir ausgezeichnete Lehrende vor den Vorhang. Eine Ehrung für unsere Lehrenden, die in einer Zeit, in der KI-Technologien die Landschaft der Hochschulbildung rasant verändern, die Hochschuldidaktik stetig weiterentwickeln.

Research with Purpose. Werfen Sie einen Blick auf unsere Leuchttürme in der Forschung. So bilden wir unter anderem mit acht europäischen Hochschulen im Projekt EU4DUAL – European University Alliance For Dual Education – die erste „Duale Europäische Hochschule“. Zudem erwarten Sie im Nachhaltigkeitsreport wegweisende Projekte und Initiativen.

Entdecken Sie viele unserer Höhepunkte und die neuen, innovativen Wege, die wir als Zukunftshochschule gehen.

Ihr Redaktionsteam





**TEACH
WITH
PURPOSE**

Teach with Purpose

Rund 5.000 junge Menschen studieren derzeit an 53 Bachelor- und Masterstudiengängen unserer sechs Departments Angewandte Informatik, Bauen, Energie & Gesellschaft, Engineering, Gesundheitsstudien, Management und Medien & Design. Unser Ziel ist es, sie nicht nur akademisch fundiert und praxisnah auf ihre zukünftigen Berufs- und Karrierewege vorzubereiten, sondern ihre Begeisterung für Innovationen zu wecken und ihren Erfindungsgeist zu fördern.

Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Entrepreneurship sind nur einige der Themen, die die Studieninhalte neben den fachlichen Schwerpunkten und dem starken Praxisbezug an der FH JOANNEUM prägen. Wir sind stets bestrebt, auf dem neuesten Stand zu sein, die Trends frühzeitig zu erkennen und unser Studienangebot weiterzuentwickeln.

Studieren und Lehren mit einem klaren Ziel vor Augen ist insbesondere in einer Zeit wichtig, in der KI-Technologien die Bildungslandschaft revolutionieren. Die Hochschullehre spielt hier eine entscheidende Rolle, da sie sich dafür einsetzt, die Lehrmethoden ständig zu verbessern und neue Wege des Lernens zu gehen. Die Qualität unserer Lehre hängt maßgeblich von unseren Vortragenden ab, die sowohl praktische als auch wissenschaftliche Expertise mitbringen.

Als Hochschule fördern wir den Transfer von der angewandten Forschung in die forschungsgeleitete Lehre und legen besonderen Wert auf die hochschuldidaktische Weiterbildung unserer Lehrenden. Wir wollen unseren Studierenden nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch die Entwicklung von Fähigkeiten fördern, die für eine nachhaltige, technologisch fortschrittliche und global verantwortungsbewusste Zukunft wesentlich sind.

Ein jährliches Glimmerlicht an der FH JOANNEUM ist die Verleihung der Teaching Awards im Rahmen des Didaktik-Tages. Zentrales Thema dabei war innovatives Lehren mit Instrumenten der künstlichen Intelligenz. Acht Lehrende wurden im Jahr 2023 für ihre herausragenden didaktischen Konzepte ausgezeichnet. Die von ihren Studierenden nominierten Preisträger:innen gewähren hier kurze Einblicke in das, was sie Lehre auszeichnet.



V.l.n.r. Jürgen Fluch, Markus Bödenler, Andreas Windisch, Barbara Mayer, Gregor Töglhofer, Brigitte Loder-Fink, Rupert Beinhauer

„Exzellente Lehre wird am Ende von den Studierenden definiert. Wenn sie nach dem Studium das Gefühl haben, etwas gelernt zu haben, was sie in ihrer beruflichen und privaten Zukunft brauchen werden, dann haben wir ‚etwas‘ richtig gemacht. Wir werden uns in der Lehre ständig weiterentwickeln, dürfen vor neuen Methoden keine Angst haben und müssen sie ausprobieren.“

Jürgen Fluch
Institut Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement

„Für mich verkörpert ausgezeichnete Lehre die Fähigkeit, komplexe Inhalte leicht verständlich zu vermitteln, ohne dabei den Anspruch an die fachliche Korrektheit zu verlieren. Die Zukunft wird eine verstärkte Reduktion auf das Wesentliche erfordern – die Interaktion mit den Studierenden und die gemeinsame Erarbeitung von neuem Wissen.“

Markus Bödenler
Institut eHealth

„Unsere Gesellschaft sieht sich vielen Herausforderungen gegenüber und ist zugleich sehr kreativ und innovativ. Lehre, insbesondere exzellenter Lehre, kommt damit eine große Bedeutung zu, weil sie den Weg weisen kann, wie wir mit besonderen Herausforderungen umgehen und Inhalte adäquat vermitteln können.“

Andreas Windisch
Institut Wirtschaftsinformatik und Data Science

„Gelungene Lehre bedeutet, dass Studierende Ihre Zeit sinnvoll in der Lehrveranstaltung nutzen können, indem sie aktiv am Unterricht teilnehmen. Sei es in Form von Spielen, Wiederholungen oder anderen Anwendungen des Lerninhalts. Ich versuche Studierende zu begeistern, indem ich die Theorie mit praxisrelevanten Beispielen verknüpfe und den Spaß nicht zu kurz kommen lasse.“

Gregor Töglhofer
Institut Radiologietechnologie

„Für mich ist ausgezeichnete Lehre, wenn es gelingt, Studierende an ihrem Wissensstand abzuholen und sie auf die Reise mitzunehmen. Neben einem guten Mix aus theoretischen Inhalten und praktischem Erfahren sowie aus Expertin und Coachin versuche ich, eine Atmosphäre zu schaffen, wo alle Fragen Platz haben. Dadurch profitieren die Studierenden und ich selbst.“

Barbara Mayer
Ehemalige Lehrende am Institut Industrial Management

„Gründliche Planung, wissenschaftlich aktuelle und klare Inhalte sowie die Transparenz des Benotungssystems sind für mich Grundvoraussetzungen für gute Lehre. Ausgezeichneter Unterricht muss zusätzlich abwechslungsreiche didaktische Methoden beinhalten – nicht nur um das Interesse aufrechtzuerhalten, sondern auch, um den verschiedenen Lerntypen und Intelligenzen gerecht zu werden.“

Karen Meixner
Preisträgerin des Teaching Awards Plus

Den Teaching Award Plus erhielten Waltraud Jelinek-Krickl und Rupert Beinhauer, Lehrende am Institut International Management and Entrepreneurship, für ihr Konzept zum Thema „Drei Phasen Modell zur Einführung von KI in der Lehre“.

„Ausgezeichnete Lehre liegt in der Kombination aus praktischer Relevanz, Interaktion und Engagement. Indem ich reale Fallbeispiele integriere, lebendigen Diskurs fördere und eine Atmosphäre der Neugier und des gegenseitigen Respekts schaffe, entsteht ein Umfeld, in dem Lernen und Wachstum gedeihen können.“

Ich sehe eine Zukunft, in der die Lehre noch stärker individualisiert und technologisch unterstützt wird, dabei jedoch die menschliche Komponente im Mittelpunkt steht.“

Waltraud Jelinek-Krickl

„Gute Lehre zeichnet sich durch die Fähigkeit aus, Neugierde zu wecken und zu erhalten, was essenziell für den Lernprozess ist. Um Studierende zu begeistern, ist es auch von zentraler Bedeutung, sie kontinuierlich in den Lernprozess einzubinden. Dies kann durch interaktive Lehrmethoden erreicht werden, die aktive Beteiligung und kritisches Denken fördern.“

Brigitte Loder-Fink
Institut Ergotherapie

„Exzellente Lehre ist gekennzeichnet durch ein Umfeld, das die Eigenverantwortung der Lernenden in den Mittelpunkt stellt. Diese Art der Lehre ermutigt zu aktiver Beteiligung, kreativem Denken und selbstgesteuertem Lernen. Sie nutzt praktische, experimentelle Ansätze, welche die Studierenden dazu herausfordern, eigene Lösungswege zu entwickeln und kritisch zu hinterfragen. In Zukunft wird ausgezeichnete Lehre durch die Integration fortschrittlicher Technologien wie Künstliche Intelligenz, virtuelle Realität und Online-Plattformen geprägt sein, die individualisiertes und flexibles Lernen ermöglichen.“

Rupert Beinhauer





**STUDY
WITH
PURPOSE**

12

DEVELOP WITH PURPOSE



Sophia Raimann

ANGEWANDTE INFORMATIK

Bachelorstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Gesundheitsinformatik / eHealth	BSc	Vollzeit	Graz
Mobile Software Development	BSc	dual	Graz / Kapfenberg
Software Design & Cloud Computing	BSc	Vollzeit	Kapfenberg
Software Design & Cloud Computing	BSc	berufsbegleitend	Kapfenberg
Wirtschaftsinformatik	BSc	Vollzeit	Graz

Masterstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Business Informatics mit den Studienrichtungen: - IT Architecture - Software and Digital Experience Engineering	DI	berufsermöglichend	Graz
Data Science and Artificial Intelligence	MSc	berufsermöglichend	Graz
eHealth	MSc	berufsermöglichend	Graz
IT & Mobile Security	MSc	berufsbegleitend	Kapfenberg
IT-Recht & Management	MA	berufsbegleitend	Kapfenberg

Sophia Raimann wollte etwas völlig Neues auszuprobieren. Etwas, mit dem sie bisher keine Berührungspunkte hatte. Nun studiert sie „Gesundheitsinformatik / eHealth“ an der FH JOANNEUM Graz. Sie betont: „Das Studium bietet neben einer Vielfalt an Informatikthemen eine großartige Kombination mit dem Gesundheitsbereich, was ein breites Spektrum an zukünftigen Jobmöglichkeiten eröffnet. An der FH zu studieren ist für mich besonders erfüllend, weil ich mir nicht nur theoretisches Wissen aneignen, sondern dieses auch in der Praxis umsetzen kann. Nach meinem Bachelorabschluss plane ich, direkt den eHealth-Master anzuschließen.“ Sophia empfiehlt das Studium „all jenen, die nach Herausforderungen im Bereich Informatik in Verbindung mit Gesundheit suchen. Aber auch für jene, die davon träumen, mit IT das Gesundheitswesen zu verbessern, ist es eine hervorragende Wahl.“

14

BUILD WITH PURPOSE



Tobias Czerwenka

BAUEN, ENERGIE & GESELLSCHAFT

Bachelorstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Bauplanung und Bauwirtschaft	BSc	Vollzeit	Graz
Energie-, Mobilitäts- und Umweltmanagement	BSc	berufsermöglichend	Kapfenberg
Soziale Arbeit	BA	Vollzeit	Graz

Masterstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Architektur	DI	berufsermöglichend	Graz
Baumanagement und Ingenieurbau	DI	berufsermöglichend	Graz
Energy and Transport Management mit den Studienrichtungen: - Energy Technologies - Mobility Technologies	MSc	berufsermöglichend	Kapfenberg
Soziale Arbeit	MA	berufsbegleitend	Graz

Tobias Czerwenka studiert „Energie-, Mobilitäts- und Umweltmanagement“ an der FH JOANNEUM Kapfenberg. Zu seiner Studienwahl sagt er: „Ich wollte weder ein rein wirtschaftliches noch ein rein technisches Studium. Mein Interesse und meine Begeisterung für erneuerbare Energien, die technisch-wirtschaftliche Kombination und die gesellschaftliche Relevanz der Themenfelder haben mich schließlich dazu bewegt, mich für das Studium zu bewerben.“ Es war die richtige Entscheidung. „In meinem Bachelorstudium, insbesondere im Praktikum, konnte ich viele neue Erfahrungen sammeln und vielfältige Eindrücke gewinnen.“ Tobias hat im Studium nicht nur fachliches Wissen erlangt, sondern auch eine klare Vision für seine berufliche Zukunft entwickelt: „Ich will im Projektmanagement für erneuerbare Energieprojekte arbeiten und die Energiewende aktiv vorantreiben.“

16

INVENT WITH PURPOSE



Tobias Reicht

ENGINEERING

Bachelorstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Elektronik und Computer Engineering	BSc	Vollzeit	Graz
Fahrzeugtechnik / Automotive Engineering	BSc	Vollzeit	Graz
Industrielle Mechatronik	BSc	dual	Kapfenberg
Luftfahrt / Aviation	BSc	Vollzeit	Graz
Nachhaltiges Lebensmittelmanagement	BSc	Vollzeit / praxisintegriert	Graz
Produktionstechnik und Organisation	BSc	dual	Graz

Masterstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Electronic Engineering mit den Studienrichtungen:* - Embedded Systems Engineering - Power Electronic Engineering - System Test Engineering	MSc	berufsermöglichend	Graz Power Electronic Engineering auch in Kapfenberg
Engineering and Production Management	MSc	dual	Graz
Fahrzeugtechnik / Automotive Engineering	DI	Vollzeit	Graz
Lebensmittel: Produkt- und Prozessentwicklung	MSc	berufsbegleitend	Graz
Luftfahrt / Aviation	MSc	Vollzeit	Graz

* Änderungen vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Gremien

Tobias Reicht entwickelte bereits in seiner Kindheit eine Leidenschaft für Technik und wollte schon immer einen Blick hinter die Kulissen der Luftfahrt werfen. Deshalb entschied er sich für das Bachelorstudium „Luftfahrt / Aviation“ an der FH JOANNEUM Graz. „Für mich ist der Praxisbezug im Studium besonders wichtig. Wir haben zum Beispiel einen einfachen zweidimensionalen Flugsimulator selbst programmiert. Und im sechsten Semester möchte ich das Berufspraktikum im Bereich Wartung/Engineering machen. Zudem haben wir viele motivierte und ambitionierte Vortragende, die uns großartige Einblicke geben.“ Tobias unterstreicht auch, dass die vielversprechenden Zukunftsaussichten und Karrierechancen in der Luftfahrt eine entscheidende Rolle für seine Studienwahl spielten. „Ich will die Luftfahrtindustrie nachhaltiger gestalten und innovative Lösungen zur Serienreife bringen.“

18

CARE WITH PURPOSE



Marion Iguma

GESUNDHEITSSTUDIEN

Bachelorstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Biomedizinische Analytik	BSc	Vollzeit	Graz
Diätologie	BSc	Vollzeit	Bad Gleichenberg
Ergotherapie	BSc	Vollzeit	Bad Gleichenberg
Gesundheits- und Krankenpflege	BSc	Vollzeit	Graz
Hebammen	BSc	Vollzeit	Graz
Logopädie	BSc	Vollzeit	Graz
Physiotherapie	BSc	Vollzeit	Graz
Radiologietechnologie	BSc	Vollzeit	Graz

Masterstudiengang	Akad. Grad	Organisation	Standort
Massenspektrometrie und molekulare Analytik	MSc	berufsbegleitend	Graz

Marion Iguma studiert „Gesundheits- und Krankenpflege“ an der FH JOANNEUM Graz und plant nach dem Bachelor einen Master in Pflegewissenschaften. Ihr Ziel: „Ich will eine bestens ausgebildete Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin sein, die qualitativ hochwertige und angemessene Pflege leistet.“ Das Bachelorstudium legt Marion allen ans Herz, „die gerne Abwechslung mögen und ein großes Interesse am Wohlergehen ihrer Mitmenschen haben.“ Sie betont auch die sicheren Zukunftsaussichten in diesem Berufsfeld. Neben dem hohen Praxisbezug, der vielfältigen Community sowie den modernen Simulationsräumen schätzt Marion die Möglichkeit eines Auslandsaufenthalts: „Ich habe im fünften Semester zwei Auslandspraktika in Hamburg absolviert und kann diese Erfahrungen nur wärmstens empfehlen. Mein bisheriges Highlight war die International Week in Belgien.“

20

LEAD WITH PURPOSE



Nadja Gerhold

MANAGEMENT

Bachelorstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Bank- und Versicherungswirtschaft	BA	berufsbegleitend	Graz
Gesundheits- und Tourismusmanagement	BA	Vollzeit	Bad Gleichenberg
Industrial Management	BSc	Vollzeit / berufsbegleitend	Kapfenberg
Internationales Management	BA	Vollzeit	Graz

Masterstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Bank- und Versicherungsmanagement mit den Studienrichtungen: - Bankmanagement - Versicherungsmanagement	MA	berufsbegleitend	Graz
Digital Entrepreneurship	MA	berufsermöglichend	Graz
Gesundheits-, Tourismus- & Sportmanagement mit den Studienrichtungen: - Lebensqualität und Nachhaltigkeit im Tourismus - Gesundheitsmanagement und Public Health - Sport und Eventmanagement	MA	berufsermöglichend	Bad Gleichenberg
Global Strategic Management mit den Studienrichtungen: - Global Green and Social Business - Global Leadership and HR Management - Global Strategic Decision Making	MA	berufsermöglichend	Graz
International Industrial Management	DI	Vollzeit / berufsbegleitend	Kapfenberg

„Eines Tages möchte ich meine eigene Chefin sein“, sagt Nadja Gerhold. Um ihr Ziel zu erreichen, studiert sie „Gesundheits- und Tourismusmanagement“ an der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg. „Als Bestatterin habe ich einen guten Einblick in das Management bekommen. Da es sich um keinen in Österreich anerkannten Lehrberuf handelt, war mein Ziel eine abgeschlossene Ausbildung und ein tieferer Einblick in die Materie.“ Ein Kriterium für die Studienwahl: die Praxis. So betont Nadja: „Ein wichtiges Kriterium für mich war, dass im vierten Semester ein Pflichtpraktikum vorgesehen ist. Wir lassen uns nicht nur in den Hörsälen berieseln, sondern arbeiten aktiv mit, diskutieren und lernen in kleinen Gruppen. Es geht darum, nicht nur zu wissen, was in Büchern steht, sondern mit angewandtem Wissen durch das Leben zu gehen.“ Zukünftig will Nadja ihr eigenes Unternehmen gründen, „aber zuerst viel von der Welt sehen“.

CREATE WITH PURPOSE



Hannah Drobir

MEDIEN & DESIGN

Bachelorstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Industrial Design	BA	Vollzeit	Graz
Informationsdesign	BA	Vollzeit	Graz
Journalismus und Public Relations (PR)	BA	Vollzeit	Graz

Masterstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Ausstellungsdesign	MA	berufsermöglichend	Graz
Communication, Media, Sound* and Interaction Design mit den Studienrichtungen: - Communication Design - Interaction Design - Media Design - Sound Design	MA	berufsermöglichend	Graz
Content Strategy	MA	berufsbegleitend	Graz
Industrial Design	MA	Vollzeit	Graz

* in Kooperation mit der Kunstuniversität Graz

Hannah Drobir absolviert aktuell das Masterstudium „Communication, Media, Sound and Interaction Design“ an der FH JOANNEUM Graz, da sie sich nach ihrem Bachelorabschluss in „Informationsdesign“ auf den Realfilm spezialisieren wollte. Zum Studium sagt sie: „Der Master bietet mir eine umfassende und faszinierende Ausbildungsmöglichkeit, insbesondere im Bereich Dokumentarfilm. Auch der ständige Austausch mit Menschen an der Hochschule ist für mich sehr wichtig. Sowohl die Gespräche mit Lehrenden als auch mit Studienkolleg:innen helfen mir in meiner persönlichen, kreativen und beruflichen Weiterentwicklung.“ Hannah verfolgt ihren Traum, Bergfilmmacherin zu werden, entschlossen: „Ich möchte dokumentarisch mit Athlet:innen zusammenarbeiten und ihre sportliche Laufbahn in Verbindung mit ihren Leidenschaften filmisch festhalten. Kurz gesagt, ich will spannenden Menschen eine Plattform für ihre Berggeschichten geben.“



Glanzlichter 2022/2023

Unsere Studierenden, unser Hochschulteam sowie unsere Absolvent:innen haben im Studienjahr 2022/2023 beeindruckende Leistungen vollbracht und wegweisende Projekte umgesetzt. Dies wird durch die Vielzahl der Awards belegt, die gleichzeitig das hohe Qualitätsniveau der FH JOANNEUM unterstreichen. Lesen Sie mehr dazu im Abschnitt Auszeichnungen.

Neue Wissenschaftliche Geschäftsführerin

Corinna Engelhardt-Nowitzki bildet mit dem langjährigen kaufmännischen Geschäftsführer Martin Payer das Führungsteam der Zukunftshochschule FH JOANNEUM. Das gemeinsame Ziel: „Wir wollen eine noch nachhaltigere Hochschule sein, die die Digitalisierung mit Themen wie Künstliche Intelligenz vorantreibt, Lösungen für eine überalterte Gesellschaft beisteuert, stets für eine offene und demokratische Gesellschaft eintritt und eine exzellente Didaktik zur Wissensvermittlung bietet.“

Corinna Engelhardt-Nowitzki absolvierte das Studium Betriebswirtschaftslehre. Ihr Doktorat im Bereich Informationslogistik erlangte sie an der Montanuniversität Leoben, wo sie als Universitätsprofessorin für Industrielogistik tätig war. Seit Mai 2023 ist sie wissenschaftliche Geschäftsführerin der FH JOANNEUM. Davor leitete sie an der FH Technikum Wien das Department Industrial Engineering. Die gebürtige Münchenerin ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie spielt seit ihrer Kindheit Klavier, singt im Chor und komponiert Musikstücke. Außerdem ist sie begeisterte Seglerin.

Gemeinsam Stärken nutzen

Die Forschungsgesellschaft JOANNEUM RESEARCH und die FH JOANNEUM weiten ihre bisherigen Kooperationen zum Nutzen des Standortes Steiermark aus, was mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags besiegelt wurde.

Durch die verstärkte Zusammenarbeit sollen mehr gemeinsame Vorhaben entwickelt sowie Chancen für Studierende und Mitarbeitende beider Hochschulen verbessert werden. Die Kooperationsvereinbarung umfasst die Stärkung gemeinsamer F&E-Projekte, den Austausch zwischen Forscher:innen, gemeinsame Angebote an Studierende sowie die optimierte Nutzung von Synergien in den Bereichen Lehre, Forschung und Infrastruktur. Auch sollen die Internationalisierungsaktivitäten der beiden Organisationen vorangetrieben werden. Wissenschafts- und Forschungslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl, JOANNEUM RESEARCH-Geschäftsführer Heinz Mayer und die Geschäftsführung der FH JOANNEUM Corinna Engelhardt-Nowitzki und Martin Payer begrüßen diesen Schritt.

Green Startupmark

Mit der Green Startupmark wird die Obersteiermark zu Österreichs neuer Pilotregion für grüne Start-ups. Schüler:innen, Studierende und Forschende erhalten finanzielle und fachliche Unterstützung am Weg zu ihrem nachhaltigen Unternehmen.

Wenn es um grüne Tech-Gründungen geht, dann stehen die jungen Unternehmen in der Steiermark österreichweit ganz oben auf der Liste. Deshalb haben das Zentrum für angewandte Technologie (ZAT), die Montanuniversität Leoben sowie das Zentrum für IT-Gründer:innen KAIT an der FH JOANNEUM in Kapfenberg gemeinsam mit dem Land Steiermark und dem Green Tech Valley Österreichs Pilotregion für grüne Start-ups – die Green Startupmark – ins Leben gerufen. Je nach Fortschritt oder wissenschaftlicher Reife erhalten die Teilnehmer:innen nicht nur umfassende Beratung, sondern auch 1.500 bis 3.500 Euro an „Anschubfinanzierung“ für ihre grünen Start-ups und Forschungskonzepte.

Trainingsparcours für Drohnenpilot:innen

Das Institut Luftfahrt / Aviation der FH JOANNEUM und die Freiwillige Feuerwehr der TU Graz stellten bei der AIRlabs Zukunftskonferenz am Flughafen Wien einen Trainingsablauf vor, der Drohnenpilot:innen österreichischer Einsatzorganisationen schulen soll.

Während das theoretische Wissen rund um den Drohnenflug von der Austro Control im Rahmen des Drohnenführerscheins abgefragt wird, obliegt das praktische Training den Pilot:innen selbst. Besonders für neue Pilot:innen ist es von Bedeutung, sich mit dem Fluggerät auseinanderzusetzen. Ein Training kann durch einen geregelten Ablauf deutlich effektiver gestaltet werden. So wurde die Idee geboren, einen speziell für Einsatzorganisationen optimierten Trainingsablauf zu erstellen. Das Institut Luftfahrt / Aviation der FH JOANNEUM und die Freiwillige Feuerwehr

der TU Graz adaptierten dafür gemeinsam einen vorhandenen amerikanischen Trainingsstandard für Drohnenpilot:innen und entwickelten ihn für den österreichischen Einsatz weiter. In der Disseminationsphase werden sie durch AIRlabs Austria unterstützt. AIRlabs Austria ist ein an der FH JOANNEUM angesiedeltes, nichtwirtschaftliches Innovationslabor für die Planung, Errichtung und den Betrieb von zivilen Drohnenflügen in Österreich.

Neue Bildungskoooperation

Die neu gestartete Zusammenarbeit des Kapfenberger Sportvereins 1919 (KSV1919) und der FH JOANNEUM Kapfenberg zielt darauf ab, den Fußballspielern des Nachwuchszentrums neben ihrer sportlichen Leidenschaft auch eine Ausbildung auf Hochschulebene zu ermöglichen und sie in der Region zu halten.

Die neue Partnerschaft ermöglicht es jungen Talenten, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten auf Hochschulebene weiterzuentwickeln. Im Rahmen der Kooperation kommt die FH JOANNEUM Kapfenberg den Fußballern vom KSV1919 vor allem in der zeitlichen Planung entgegen, wenn sie sich für den Bachelorstudiengang „Software Design & Cloud Computing“ oder den Wirtschaftsingenieur-Bachelor „Industrial Management“ entscheiden. Beide Studien werden Vollzeit oder berufsbegleitend angeboten. Wenn die Spieler aufgrund eines Fußballspiels oder eines wichtigen Trainings bei Lehrveranstaltungen verhindert sind, können sie diese unkompliziert nachholen. Diese innovative Bildungskoooperation unterstreicht das Engagement des KSV1919 und der FH JOANNEUM für die nachhaltige Entwicklung der Region Kapfenberg und der gesamten Steiermark.

Neuer gemeinsamer Campus

Der Studiengang „Gesundheits- und Krankenpflege“ der FH JOANNEUM bietet zusätzliche Ausbildungsplätze am neuen Kooperationsstandort in Graz Eggenberg an. Der Campus wird durch eine enge Kooperation mit den Krankenhäusern der Barmherzigen Brüder Graz und Elisabethinen Graz ermöglicht.

Das Bachelorstudium „Gesundheits- und Krankenpflege“ wird ab dem Sommersemester 2024 zusätzlich zu den bereits bestehenden Grazer Standorten Eckertstraße und Auenbruggerplatz auch am neu adaptierten Campus Bergstraße angeboten. Dank der Mittelbereitstellung durch das Land Steiermark gibt es 36 zusätzliche Anfänger:innenstudienplätze. So können insgesamt 72 Studierende im Sommersemester 2024 an den Standorten ihre Ausbildung beginnen. Auf einer Fläche von rund 1.500 Quadratmetern stehen am Campus Bergstraße unter anderem modern ausgestattete Hörsäle, Seminarräume, Projekt- und Besprechungsräume sowie Lern- und Pausenzonen zur Verfügung.

Baum für EU4DUAL

Gemeinsam mit acht europäischen Hochschulen bildet die FH JOANNEUM im Projekt EU4DUAL – European University Alliance For Dual Education – die erste Duale Europäische Hochschule. Die Vision ist, eine qualitativ hochwertige Referenz für die duale Ausbildung in Europa zu werden.

Ein wichtiges Ziel besteht darin, die Mobilität innerhalb der Allianz zu fördern und neue internationale Mobilitätsmöglichkeiten für Studierende und Mitarbeiter:innen zu schaffen. Beim Erasmus Day der FH JOANNEUM am 11. Oktober 2023 pflanzten die wissenschaftliche Geschäftsführerin Corinna Engelhardt-Nowitzki und die Projektleiterin Roswitha Wiedenhofer-Bornemann einen EU4DUAL-Baum im Innenhof der Eggenberger Allee 11. Wir hoffen, dass der Baum in Zukunft genauso viele Früchte trägt wie die Allianz EU4DUAL.

Abschied von Karl Peter Pfeiffer

Am 22. September 2023 feierte die FH JOANNEUM mit einem Fachsymposium nicht nur „30 Jahre Fachhochschulen in Österreich“, sondern im Rahmen des anschließenden Festakts auch das Wirken und die Pensionierung ihres langjährigen wissenschaftlichen Geschäftsführers Karl Peter Pfeiffer.

Karl Peter Pfeiffer und die FH JOANNEUM sind eng verbunden. Beinahe die Hälfte der Zeit, seit es die FH JOANNEUM gibt – knapp 14 Jahre – war Karl Peter Pfeiffer wissenschaftlicher Geschäftsführer der Fachhochschule. Unter seiner Leitung entwickelte sich die FH JOANNEUM zur drittgrößten Fachhochschule in Österreich und zur größten der Steiermark. Karl Peter Pfeiffer wurde im Rahmen des Fachsymposiums „30 Jahre Fachhochschulen in Österreich“ und beim anschließenden Festakt gebührend verabschiedet. Zahlreiche hochrangige Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, unter anderem Bundesminister Martin Polaschek, Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl sowie Vertreter:innen der Österreichischen Fachhochschul-Konferenz (FHK), fanden sich ein, um gemeinsam zu feiern.

Martin Polaschek zu Besuch in Kapfenberg

Am 1. September 2023 war Martin Polaschek, Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, zu Gast an der FH JOANNEUM Kapfenberg. Im Zentrum des Besuchs standen die Entwicklungsperspektiven des Fachhochschul-Standorts Kapfenberg.

Bundesminister Martin Polaschek wurde von der wissenschaftlichen Geschäftsführerin Corinna Engelhardt-Nowitzki und dem kaufmännischen Geschäftsführer Martin Payer in Kapfenberg empfangen. Im Rahmen von Gesprächen und Präsentationen der aktuellen Projekte und Forschungseinrichtungen wie dem Smart Production Lab, dem Security Lab sowie dem Kapfenberg Accelerator für IT (KAIT) wurden die Chancen

und Herausforderungen der Fachhochschule in Kapfenberg erörtert. Bundesminister Polaschek zeigte sich begeistert.

Sonnenstrom für die FH JOANNEUM

Am Flachdach der FH JOANNEUM in der Alten Poststraße in Graz ging im Juli 2023 eine Photovoltaik-Anlage in Betrieb. Wissenschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl und Stadtrat Günther Riegler überzeugten sich gemeinsam mit der Geschäftsführung der FH JOANNEUM von der neuen Anlage.

Auf dem Weg zu noch mehr Nachhaltigkeit setzt die FH JOANNEUM ab sofort auf Strom, der mit der Kraft der Sonne erzeugt wird. Insgesamt wurde am Flachdach der Fachhochschule in Graz eine Fläche von mehr als 1.200 Quadratmetern mit rund 650 PV-Paneelen ausgestattet. Die Arbeiten wurden von einem Grazer Unternehmen durchgeführt, die Investitionssumme lag bei mehr als 300.000 Euro. Seit Juli 2023 produziert die Anlage Strom mit einer Leistung von 272 Kilowatt-Peak – erwartet wird ein Jahresertrag von 290 000 Kilowattstunden. Der Strom der Anlage wird zur Gänze an der FH JOANNEUM Graz für den Lehr- und Forschungsbetrieb verwendet.

Weltrekord für Joanneum Racing Graz

Nach einem Gesamtsieg in den Niederlanden konnte das Studierenden-Motorsport-Team der FH JOANNEUM – Joanneum Racing Graz – beim Heimwettbewerb am Red Bull Ring einen neuen Weltrekord aufstellen und als bestes österreichisches Team Gesamtplatz 9 erreichen.

Rund eine Woche nach dem Erfolg der Weasels – wie sich die Teammitglieder nennen – in den Niederlanden ging es weiter auf den Heimbewerb Formula Student Austria am Red Bull Ring vom 22. bis 27. Juli 2023. Auch hier konnten die Weasels wieder groß aufzeigen und durften sich über einen neuen Weltrekord in der Disziplin Skidpad

freuen. Mit einer Zeit von 4,405 Sekunden unterboten sie den alten, erst eineinhalb Wochen alten Weltrekord um 25 Tausendstel-Sekunden und sicherten sich damit den Disziplinsieg. Unter 34 teilnehmenden Mannschaften in der Elektrokategorie – darunter auch drei andere Teams österreichischer Hochschulen – belegte Joanneum Racing Graz als bestes österreichisches Team den neunten Platz in der Gesamtwertung.

Zertifiziertes Qualitätsmanagement

Die Kommission der ZEvA (ZEKo) hat im Juli 2023 die Re-Zertifizierung des hochschulinternen Qualitätsmanagementsystems der FH JOANNEUM für die Dauer von sieben Jahren ohne Auflagen beschlossen.

Gerald Lackner, unter anderem Verantwortlicher des Qualitätsmanagements der FH JOANNEUM: „Wir sind sehr stolz, dass wir für weitere sieben Jahre ohne Auflagen rezertifiziert worden sind. Dies bildet eine hervorragende Grundlage, das prozessorientierte Managementsystem der FH JOANNEUM weiter auszubauen, um das hohe Niveau halten zu können.“ ZEvA, die Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur, bietet seit vielen Jahren national und international Akkreditierung von Studiengängen, institutionelle Verfahren wie Systemakkreditierung, Qualitätsaudits oder institutionelle Akkreditierungen, Evaluation von Studium und Lehre, Zertifizierung hochschulischer Weiterbildung, Validierung außerhochschulischer Bildungsprogramme und Beratung in allen Fragen der Qualitätssicherung von Studium und Lehre an.

Ein Waldrapp aus dem 3D-Drucker

Das Institut Fahrzeugtechnik / Automotive Engineering entwickelte mit Unterstützung von Partnern das lebensgroße Modell eines fliegenden Waldrapps. Der Dummy wird anstatt eines echten Vogels für Tests im Windkanal eingesetzt, um den durch verschiedenartig geformte

GPS-Sender auf dem Rücken verursachten zusätzlichen Luftwiderstand zu messen.

Seit mehreren Jahren arbeitet das Institut Fahrzeugtechnik / Automotive Engineering der FH JOANNEUM erfolgreich mit dem Unternehmen Waldrappteam Conservation and Research zusammen. Um die Wiederansiedlung des ursprünglich ausgerotteten Tieres zu fördern, werden Kolonien neu angesiedelt. Ein GPS-Sender, wie ihn die Tiere beim Flug über die Alpen bis in die Toskana tragen, erhöht den Flugwiderstand beträchtlich und bedeutet eine größere Anstrengung für den Waldrapp. Um das Mehr an Energiebedarf nicht weiterhin an lebenden Tieren testen zu müssen, wurde die FH JOANNEUM mit der Erstellung eines lebensechten Waldrapp-Dummys sowie der Entwicklung verschiedener Gehäusemodelle für den GPS-Sender beauftragt.

FH JOANNEUM für Iron Road for Children

Die regionale Zusammenarbeit und die Förderung lokaler Talente ist ein zentraler Bestandteil der Philosophie der Veranstaltung „Iron Road for Children“. Ein perfektes Beispiel für diese Zusammenarbeit ist die IRFC-App, die von Studierenden der FH JOANNEUM Kapfenberg entwickelt wurde.

Iron Road for Children hat 2023 eine maßgeschneiderte App für iOS und Android vorgestellt, die alle wichtigen Aspekte der Veranstaltung abdeckt. Entwickelt vom Team aus 22 Studierenden und vier Lehrenden von „Mobile Software Development“ der FH JOANNEUM, wurden über 250 einzelne Teilaufgaben in mehr als 1.800 Arbeitsstunden bewältigt. Dies entspricht etwa einem Arbeitsjahr für eine Einzelperson. Die App, die von Grund auf geplant, designt, programmiert und getestet wurde, ist mehr als nur ein elektronischer Flyer. Sie bietet eine vollständige Übersicht über alle Programmpunkte des IRFC: von den Konzertzeiten und -orten über die Abfahrtszeiten für die Ausfahrten bis hin zu den Zeiten und Orten der Tätowierer:innen.

eHealth entwickelt Software für HNO-Klinik

Mit dem von der FH JOANNEUM in Kooperation mit der Medizinischen Universität Graz entwickelten Teletherapie-System ERNA soll Patient:innen, denen der Kehlkopf gänzlich oder teilweise entfernt wurde, eine personalisierte logopädische Behandlung orts- und zeitunabhängig ermöglicht werden.

Gemeinsam mit dem Institut eHealth der FH JOANNEUM wurde das Teletherapie-System ERNA (kurz für: Elektronische Ressourcen zur Nachbetreuung und Analyse) entwickelt, das Patient:innen orts- und zeitunabhängig das Abarbeiten eines individuell gestalteten Therapieplans mit synchronen und asynchronen Teilen ermöglicht. Die Therapie kann demnach in gewohnter Umgebung durchgeführt werden. Asynchrone Anteile mittels Lernvideos, Sprachaufnahmen und klassischen logopädischen Übungsbeschreibungen sollen eine verbesserte Trainingssituation, erhöhte Trainingsfrequenz und eine Verbesserung der Wahrnehmung beziehungsweise der Selbstkorrektur bringen. Synchrone Anteile beinhalten logopädische Einzel- und/oder Gruppentherapiesitzungen via Videokonferenz.

Neue Lehrgänge für Medien und Kommunikation

Das Institut Journalismus und Digitale Medien der FH JOANNEUM Graz etabliert sich mit den neuen Lehrgängen als führendes Kompetenzzentrum praxisorientierter akademischer Fort- und Weiterbildung mit den Schwerpunkten Information, Medien und Kommunikation.

Seit Herbst 2023 bietet die FH JOANNEUM mehrere neue Lehrgänge mit speziellen Themen für Medien und Kommunikation an. Im Mittelpunkt stehen gesellschaftliche, technologische und bildungspolitische Belange. Die zweisemestrigen akademischen Lehrgänge „Nachhaltigkeitskommunikation und Klimajournalismus“ und „Digitale Gesundheitskommunikation“ sowie die einsemestrigen Zertifikatslehrgänge „Digitale

Medienkompetenz“ und „Fact Checking und Verification“ fokussieren aktuelle Fachgebiete für Medienschaffende und Kommunikationsverantwortliche, sind aber auch für Interessierte anderer Branchen zugänglich.

Onlinekurs über Körperwahrnehmung & Social Media

Die FH JOANNEUM fördert gemeinsam mit Partnern im Rahmen des Forschungsprojekts INSIDE die kritische Auseinandersetzung Jugendlicher mit dem Thema Soziale Medien und Gesundheit. Soziale Medien nehmen gerade für Jugendliche eine immer wichtigere und oft sogar identitätsstiftende Rolle ein. Durch vorherrschende Körperbilder und -trends kann es aber zu negativen Auswirkungen auf das eigene Wohlbefinden kommen. Aufbauend auf die Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen im Grazer JA.M Mädchenzentrum Mafalda, haben die Institute Diätologie sowie Journalismus und Digitale Medien der FH JOANNEUM einen Onlinekurs erstellt, der ab sofort zur Verfügung steht. INSIDE wurde mit einem DIAETAWARD ausgezeichnet.

Onlinekurs Demenz und Ernährung

Der neue, kostenlose und für alle frei zugängliche Massive Open Online Course (MOOC) zum Thema Demenz und Ernährung ist online. Die Institute Diätologie, Logopädie und Gesundheits- und Krankenpflege entwickelten diese in Österreich einzigartige Fortbildungsmöglichkeit gemeinsam mit der MedUni Graz, der PH Steiermark, der FH Wiener Neustadt und dem Steirischen Ernährungskompetenzzentrum (STERZ).

Der neue MOOC wird durch seine Konzeption für diverse Gesundheitsberufe im deutschsprachigen Raum zur Verfügung stehen. Die Teilnahme am MOOC ist zeit- und ortsunabhängig und kostenfrei möglich. Das Angebot richtet sich im Besonderen an Gesundheitsprofessionen in Ausbildung und Praxis. Der Kurs setzt sich aus

sechs Lektionen zusammen, die mit Videos, Literatur und Lernmaterialien aufbereitet wurden und einen Arbeitsumfang von circa sechs bis acht Stunden pro Lektion erfordern. Bei Abschluss aller Lektionen wird ein Teilnahmezertifikat ausgestellt, das auch bei Berufsfachverbänden eingereicht werden kann, um Fortbildungspunkte zu erhalten.

Open House

Im März 2023 öffnete die FH JOANNEUM ihre Türen für Bildungshungrige und Wissbegierige in Graz, Kapfenberg und Bad Gleichenberg. Über 50 Bachelor- und Masterstudiengänge luden zu einer spannenden Entdeckungsreise durch die Hochschulwelt und zu persönlichen Gesprächen ein. Jeder Standort bot ein vielfältiges Programm mit Probevorlesungen, Workshops, Laborführungen und Projektvorstellungen. Für „Formel 1 Feeling“ sorgte das Studierendenteam von Joanneum Racing Graz. Außerdem lockten die offenen Forschungslabore wie das Food Processing Lab in Graz, das Smart Production Lab und Energy Analytics Solution Lab in Kapfenberg und das Sportwissenschaftliche Labor in Bad Gleichenberg zahlreiche Besucher:innen an. Rund 3.000 Studieninteressierte nutzten die Gelegenheit für informative Gespräche mit Lehrenden, Studierenden und Absolvent:innen.

Debüt für Dragonfly

Am 15. März 2023 stellte das Luftfahrt-Studierendenteam joanneum Aeronautics seinen neuen Carbonflieger der Öffentlichkeit vor. Mitte April 2023 ging das Team mit der „Dragonfly“ bei einem Modellflugwettbewerb in den USA an den Start.

Zum ersten Mal in der Öffentlichkeit wurde die „Dragonfly“ im Hangar des Instituts Luftfahrt / Aviation an der FH JOANNEUM Graz präsentiert. Studierende und Lehrende des Bachelorstudiengangs „Luftfahrt / Aviation“ und des gleichna-

migen Masterstudiengangs, Vertreter:innen der Luftfahrtbranche sowie die Sponsoren dieser Saison feierten den Take-off. Die „Dragonfly“, benannt nach ihrem charakteristischen Profil, das einer Libelle gleicht, ist ein von Studierenden selbst entwickeltes und gefertigtes unbemanntes Fluggerät aus Carbon. Damit traten die Studierenden der FH JOANNEUM als einziges österreichisches Team beim Wettbewerb Design-Build-Fly (DBF) des American Institute of Aeronautics and Astronautics (AIAA) an.

Neuer FH-Gesundheitscampus

Der FH-Gesundheitscampus in Kapfenberg wird umgesetzt. Der neue Campus für rund 220 Studierende des Studienganges „Gesundheits- und Krankenpflege“ der FH JOANNEUM soll bis Herbst 2025 errichtet werden.

Um die regionale Aufteilung des Studienangebots der FH JOANNEUM im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege zu erweitern, hat die Steiermärkische Landesregierung unter Einbeziehung der fachlichen Expert:innen für die Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung des Landes Steiermark die Grundsatzentscheidung getroffen, die Einrichtung eines weiteren FH-Standortes für den Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege in der Stadt Kapfenberg vorzubereiten. Dazu soll ein neuer Campus für 72 Anfänger:innenstudienplätze – in Summe rund 220 Studierende – im bestehenden Gebäude der Volksschule bzw. des Polytechnikums Kapfenberg sowohl durch die Sanierung des Bestandsgebäudes als auch durch einen erforderlichen Zubau entwickelt und im Herbst 2025 bezogen werden.

Kochbuch in Leichter Sprache

Das neue Kochbuch HEUTE KOCHTE ICH macht mit Rezepten in leichter Sprache Lust auf gesundes Kochen und steigert damit die Ernährungskompetenz – ganz ohne „erhobenen Zeigefin-

ger“. Entwickelt wurde es vom Projektteam Gesundheitsfonds Steiermark, FH JOANNEUM, Jugend am Werk Steiermark und Lebenshilfe Soziale Dienste gemeinsam mit Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Für das Kochbuch wurden Rezepte der Kampagne „Sei amol g'miasig“ des Gesundheitsfonds Steiermark in leichter Sprache aufbereitet – vom Rote-Rüben-Aufstrich über die 1-Topf-Penne mit Gemüse und das steirische Käfer-Bohnen-Chili bis hin zu den Kakao-Muffins mit Bohnen. „Gesundes Kochen muss Spaß machen. Auch Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sollten Möglichkeiten haben, gesundes Kochen selbstständig auszuprobieren. Das neue Kochbuch HEUTE KOCHTE ICH ist hier die ideale Unterstützung. Es fördert die Ernährungs- und Gesundheitskompetenz und hilft dabei, die Zahl der gesunden Lebensjahre zu erhöhen“, freut sich Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß.

Christopher Drexler besucht FH JOANNEUM

Am 11. Jänner 2023 begrüßte die Geschäftsführung der FH JOANNEUM den steirischen Landeshauptmann Christopher Drexler an der FH JOANNEUM.

Im Rahmen seines Besuches stellte die Geschäftsführung Landeshauptmann Christopher Drexler unter anderem die neuen Räumlichkeiten des Instituts Gesundheits- und Krankenpflege vor. Institutsleiterin Eva Mircic zeigte ihm bei dieser Gelegenheit das Skills- und Simulationslab. Hier werden Studierende von „Gesundheits- und Krankenpflege“ in einem voll ausgestatteten Krankenzimmer mit modernster Simulationstechnik praxisnah auf das Berufsleben vorbereitet. Im Anschluss wurde das Institut Angewandte Produktionswissenschaften besucht, wo sich Landeshauptmann Christopher Drexler ein Bild von der angewandten Forschung unter anderem im Food Processing Lab machte. Im Lab wird an zukunftsorientierten Wegen der Lebensmittelproduktion geforscht.

Science Garden gewinnt PR Panther

Die Initiative Science Garden, an der auch die FH JOANNEUM beteiligt ist, gewann den PR Panther 2022 in der Kategorie Wissenschaft, Forschung und Bildung. Der Science Garden ist eine Online-Plattform, die MINT-Erlebnisse für 3- bis 19-Jährige in der ganzen Steiermark zentral anbietet.

Die Auszeichnung wurde von Science-Garden-Projektleiterin Linde Wade entgegengenommen: „Der Science Garden ist ein einzigartiges Kooperationsprojekt vieler steirischer Partner:innen und macht Kindern und Jugendlichen MINT-Erlebnisse zugänglich. Es freut uns sehr, dass unser Projekt bereits nach kurzer Zeit so sichtbar ist und unsere Kommunikationsarbeit mit dem PR Panther ausgezeichnet wurde.“ Insgesamt 42 Projekte in fünf Kategorien, darunter auch die Sonderkategorie Nachhaltigkeit, wurden für den PR-Panther 2022 eingereicht. Die Preisträger:innen wurden in einem öffentlichen Voting und einer anschließenden Jury-Entscheidung bestimmt.





„Die Absolventinnen und Absolventen unserer landeseigenen Fachhochschule JOANNEUM sind für unseren Standort von enormer Bedeutung. Aufgrund ihrer fundierten Ausbildung sind sie hochgeschätzte Mitarbeiter:innen in den steirischen Unternehmen sowie Sozial- und Gesundheitseinrichtungen. Darüber hinaus gestalten sie auf unterschiedlichsten Ebenen unseren Lebens- und Innovationsraum aktiv mit. Ich bin davon überzeugt, dass die jungen Menschen an unserer Fachhochschule genau jenes Rüstzeug bekommen, das es braucht, um ihre Visionen umzusetzen.“

MMag. Barbara Eibinger-Miedl
Wissenschafts- und Forschungslandesrätin



„Die Zukunftshochschule FH JOANNEUM agiert als Impulsgeberin in der österreichischen Bildungslandschaft durch eine Vielzahl von Initiativen und Maßnahmen. Sie setzt auf neue Lehrmethoden, digitale Technologien und nachhaltige Themen, um den Bildungsprozess für die Studierenden zu modernisieren und flexibler zu gestalten. Die Hochschule engagiert sich außerdem aktiv in Forschungsprojekten und Partnerschaften, um aktuelle und zukünftige gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen, insbesondere in den Bereichen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Umweltschutz. So werden die Weichen für eine innovative und nachhaltige Zukunft gestellt.“

Mag. Dr. Markus Tomaschitz, MBA
Aufsichtsratsvorsitzender



„Die Zukunftshochschule FH JOANNEUM verfolgt eine ganzheitliche Strategie, um eine Bildungswelt zu gestalten, die die Studierenden in den Mittelpunkt stellt und den Herausforderungen der Zukunft gerecht wird. Diese Strategie beinhaltet Defossilisierung, Demografie, Demokratie, Digitalisierung und Didaktik als zentrale Themen. Die Digitalisierung revolutioniert den Bildungsprozess. Daher setzen wir in der Hochschuldidaktik auf innovative, digitale Methoden, um den Lernprozess zu optimieren. Wir fördern künstliche Intelligenz (KI), Blended Learning, Projektarbeiten, Start-ups sowie praxisorientierte und interdisziplinäre Ansätze, um unsere Studierenden bestmöglich auf die Anforderungen der digitalen Arbeitswelt vorzubereiten.“

FH-Prof. Dr. mont. Corinna Engelhardt-Nowitzki
Wissenschaftliche Geschäftsführerin und Akademische Leitung



„Als Zukunftshochschule bereiten wir junge, motivierte Menschen auf die Herausforderungen unserer Zeit vor. So leisten unsere Absolvent:innen in ihrer beruflichen Tätigkeit einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung technologi-scher, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen. Dies unterstützen wir auch durch kontinuierliche Investitionen in moderne Lehr- und Lernumgebungen. Wir freuen uns besonders, im Auftrag des Landes Steiermark die Entwicklung eines neuen Campus für Gesundheits- und Krankenpflege in Kapfenberg vornehmen zu dürfen. Unsere Mitarbeiter:innen und Studierende werden in Entscheidungsprozesse eingebunden, um eine inklusive Hochschulgemeinschaft zu schaffen, die stark und geeint den Weg in die Zukunft geht.“

Mag. Martin Payer, MBA
Kaufmännischer Geschäftsführer



Journalist des Jahres
Paul Krisai, Absolvent von
„Journalismus und PR“

Auszeichnungen 2022/2023

August 2022

Hammurabi-Preis

Im Rahmen des 19. Informationstags der Wiener Versicherungsmakler wurde Dino Imsirovic, Bachelor- und Masterabsolvent des Instituts Bank- und Versicherungswirtschaft der FH JOANNEUM, für seine Masterarbeit „Robotic Process Automation (RPA) und die derzeitige Adaptierung als Automatisierungshilfe des Versicherungsbetriebes bei österreichischen Versicherern“ mit dem dritten Platz des Hammurabi-Preises ausgezeichnet.

Premierensieg

Joanneum Racing Graz, das Studierenden-Renn-Team der FH JOANNEUM, holte beim Wettbewerb Formula Student Alpe Adria in Kroatien den Gesamtsieg sowie sechs weitere Stockerplätze in einzelnen Disziplinen. Es war die erste erfolgreiche Rennsaison mit einem elektrisch angetriebenen Boliden, dem JR22.

September 2022

Ars Docendi

Drei Lehrende der FH JOANNEUM wurden mit dem Ars Docendi 2022, dem Staatspreis für exzellente Lehre an Hochschulen und einem Anerkennungspreis ausgezeichnet. In der Kategorie „Kooperative Lehr- und Arbeitsformen“ wurde Monica Christova, Hannes Aftenberger und Helmut Wandschneider vom Institut Physiotherapie die begehrte Auszeichnung überreicht. Der Titel ihrer Einreichung: „Physiotherapie in der Neurologie – Integrativer Ansatz zur Entwicklung von didaktischen Materialien“. Ein Anerkennungspreis in der Kategorie „Digitale Transformation“ ging an Egon Teiniker, Lehrender am Institut Electronic Engineering, für seine Einreichung „Mit Open-Source und Virtuellen Maschinen die Fernlehre optimieren“. Der Ars Docendi wurde durch Wissenschaftsminister Martin Polaschek in der Aula der Wissenschaften verliehen.

Ehrung für Geflüchteten-Initiative

Die FH JOANNEUM wurde mit der „Commendation for Excellence in Internationalisation“ der European Association for International Education (EAIE) für ihre Geflüchteten-Initiative ausgezeichnet. Der Preis richtet sich an Hochschuleinrichtungen, die kreative Antworten auf aktuelle Probleme gefunden haben. Die Initiative „Menschen auf der Flucht – die FH JOANNEUM hilft“ wurde im Jahr 2015 ins Leben gerufen. Seit 2015 setzt die FH JOANNEUM alles daran, Menschen auf der Flucht aktiv zu unterstützen. So konnten etwa 2022 Deutschkurse für über 700 ukrainische Vertriebene organisiert werden.

November 2022

Doppelter Würdigungspreis

Im November 2022 verlieh das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) den Würdigungspreis für herausragende Studienleistungen, der jedes Jahr an Studierende aus ganz Österreich vergeben wird. Dieses Jahr ging der Preis an die Absolvent:innen Marlene Loidl vom Institut Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement sowie Alexander Baumgartner vom Institut Electronic Engineering.

WKO-Forschungsstipendium

Die WKO Steiermark vergibt jährlich Forschungsstipendien für Diplom- und Masterarbeiten, die Fragestellungen mit besonderer Relevanz für die steirische Wirtschaft behandeln. Auch 2022/2023 zählen ehemalige Masterstudierende der FH JOANNEUM zu den Stipendiat:innen: Katharina Lackner, Georg Prinz und Micha Thormann wurden von der Wirtschaftskammer Steiermark ausgezeichnet.

Hans-Werner Frömmel Young Talent Award

Absolvent:innen des Instituts Gesundheits- und Tourismusmanagement der FH JOANNEUM wurden mit dem Young Talent Award geehrt. Der Award wurde vom Bauunternehmer Hans-Werner Frömmel, der ein bedeutender Mitbegründer und langjähriger Unterstützer der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg ist, gestiftet. Der Award in der Kategorie „Ambassador“ ging an Andrea Dankelmaier. Mit dem Award in der Kategorie „High Potential“ wurden Sandra Dohr, Natascha Dockal und Daniel Kröpfl geehrt. Die Preisverleihung fand im Rahmen der Graduierungsfeierlichkeiten statt.

Camillo Award

Manuel Pfeilstecher, Lehrender am Studiengang „Gesundheits- und Krankenpflege“, wurde mit dem Camillo Award 2022 in der Kategorie „Ausbildungskonzept“ geehrt. Insgesamt gab es 81 Nominierungen. Eine Jury entschied über die zehn Preisträger:innen. Manuel Pfeilstecher wurde für sein didaktisches Konzept „HandsOn Challenge – CPR“ ausgezeichnet. Der Camillo Award für besondere Verdienste um die präklinische Notfallversorgung wird vom Bundesverband Rettungsdienst in Kooperation mit dem österreichischen Parlament verliehen.

Dezember 2022

Verleihung AT&S-Stipendien

Das Leobener Hightech-Unternehmen AT&S zeichnete zum bereits achten Mal Studierende des Instituts Electronic Engineering der FH JOANNEUM für außerordentliche Leistungen im Studium aus. Jeweils ein „Exzellenz in der Elektronik“-Stipendium erhielten die Bachelorstudierenden von „Elektronik und Computer Engineering“ Daniel Söls, Lukas Schüttler, Anzhelika Chernykh, Dominik Hammler, Harald Bauer, Erik Pirolt, Kevin Beichler, Matthias Maicher und Gerd Hinteregger. Den Masterstudierenden von „Electronics and Computer Engineering“ Alexander Baumgartner, Mario Waldherr, Johannes Schilling, Hannes Koch und Georg Trummer wurden „Paul Eisler Fellowship-Stipendien“ überreicht.

GRAWE High Potential Awards

Mit den GRAWE High Potential Awards wurden Absolvent:innen der FH JOANNEUM Graz und Kapfenberg für ihre hervorragenden Studienleistungen von der Grazer Wechselseitigen (GRAWE) geehrt. Die Preisträger:innen des Jahres 2022 sind Darlene Antonino, Kevin Kölber, Marie-Luisa Antonia Leitner, Philip Nöhner und Katrin Petschnig, Absolvent:innen des Instituts Software Design und Security; Alexander Greinix und Patrick Michael Lampl, Absolventen des Instituts Bank- und Versicherungswirtschaft; sowie Katharina Holzer und Melanie Krainer, Absolvent:innen des Instituts International Management & Entrepreneurship.

Teaching Awards

Im Dezember 2022 wurden an der FH JOANNEUM Lehrende für didaktisch wertvolle Konzepte in der Lehre geehrt. Die Gewinner:innen der Teaching Awards 2022 sind Anna Auer, Hochschullektorin am Institut Diätologie sowie Christian Friedl, Assoziierter Professor am Institut International Management and Entrepreneurship. Mit dem beliebten Award wurden auch Roxane Koitz-Hristov, Lehrende am Institut Software Design und Security, Mario Maierl, Hochschullektor am Institut Biomedizinische Analytik und Julia Unger, Leiterin des Instituts Ergotherapie, ausgezeichnet. Genauso wie Katrin Weinländer, nebenberuflich Lehrende am Masterlehrgang „International Supply Management“. Der Teaching Award Plus ging an Karen Meixner, Lehrende unter anderem am Institut Soziale Arbeit.

Journalist des Jahres

Paul Krisai, Absolvent von „Journalismus und PR“ der FH JOANNEUM, ist Russland-Korrespondent für den ORF und Journalist des Jahres 2022. Der 28-Jährige wurde für seine journalistischen Leistungen von einer Fachjury des Branchenmagazins „Österreichs Journalist:in“ auf Platz eins gewählt. Seit Oktober letzten Jahres leitet er das ORF-Korrespondenzbüro in Moskau. Er liefert „unaufgeregte Analysen trotz schwieriger gesetzlicher Rahmenbedingungen in Moskau“, heißt es vonseiten eines Jurymitglieds.

Jänner 2023

UniVation Contest

Studierende des Masterstudiengangs „Global Strategic Management“ holten beim UniVation-Wettbewerb der World Summit Awards zwei Auszeichnungen. Insgesamt waren je sechs Studierendenteams der FH JOANNEUM sowie der FH Campus 02 dabei. Aufgabe war es, an der Pitching-Session der European Young Innovators teilzunehmen und gemeinsam mit diesen innovativen Unternehmensgründer:innen drei Wochen lang an der Verbesserung von Projekten zu arbeiten.

Ökoprofit ausgezeichnet

Die FH JOANNEUM wurde für das Jahr 2022 erneut mit der Auszeichnung ÖKOPROFIT (ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte UmweltTechnik) für ihre Leistungen im Umweltbereich geehrt. Das Umweltprogramm wurde 1991 vom Grazer Umweltamt in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Graz entwickelt und wird seit 1992 in Graz umgesetzt.

März 2023

Medaillen für Mitarbeiter:innen

In der Aula der Alten Universität holte Landeshauptmann Christopher Drexler am 6. März 2023 verdiente Mitarbeiter:innen von landesnahen Unternehmen vor den Vorhang. Zu den ausgezeichneten Persönlichkeiten zählen Michaela Kofler, ehemalige Leiterin des Instituts Architektur und Bauingenieurwesen der FH JOANNEUM und Harald Maurer, ehemaliger Leiter der Abteilung Facility Management der FH JOANNEUM.

DIAETAWARD

Der DIAETAWARD wird für zukunftsweisende wissenschaftliche Arbeiten und Projekte im Fachbereich Diätologie vergeben. Zu den Gewinner:innen 2023 zählte das Team der FH JOANNEUM unter der Leitung von Manuela Konrad mit dem Projekt „INSIDE: Social-Media-Empowerment im Kontext Gesundheit für Jugendliche“. Das Team wurde in der Kategorie „Innovative diätologische Praxis“ ausgezeichnet.

April 2023

FILIA-Preisverleihung

Forschungsgeleitete Lehre – ein großes Wort für die vielen kleinen und größeren Initiativen, mit denen aktuelle Forschungsergebnisse und Entwicklungsprozesse in die Ausbildung an der FH JOANNEUM transportiert werden. Mit dem FILIA-Preis holt die FH JOANNEUM diese Aktivitäten ins Rampenlicht und zeigt, wie Studierende Forschung an der FH JOANNEUM erleben. Die Preisträger:innen im Jahr 2023 waren: Anna Riegler, Miriam Burkia-Stocker und Hannah Lichtenberger vom Institut Soziale Arbeit, Hannes Aftenberger, Monica Christova und Birgit Jocham vom Institut Physiotherapie, Kathrin Hofer-Fischanger und Gerlinde Grasser vom Institut Gesundheits- und Tourismusmanagement, Bernhard Wagner vom Institut Biomedizinische Analytik sowie Harald A. Friedl vom Institut Gesundheits- und Tourismusmanagement.

Mai 2023

Innovationspreis der Österreich Werbung

Der Young Talents Award ist ein Innovationswettbewerb der Österreich Werbung in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Angewandte Forschung in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft (ÖGAF). Zu den Ausgezeichneten im Jahr 2023 zählten Lisa Almer, Leah-Isabell Heuer und Jette Steyer, Studierende im Masterstudiengang „Gesundheits-, Tourismus- und Sportmanagement“ der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg. Sie entwickelten für den Wettbewerb ein Konzept für eine App mit einem Belohnungssystem: Es soll dazu beitragen, nachhaltiges Verhalten der Gäste zu fördern und spielerisch Wissen über Nachhaltigkeit und die Destination zu vermitteln.

Posterpreis für Logopädin

Clara Hochreiter, Absolventin des Studiengangs „Logopädie“, gewann den ersten Posterpreis beim logopädischen Fachkongress „Im Gespräch 2023“ in Innsbruck. In ihrer Arbeit, die von Christina Leitinger, Lehrende am Institut Logopädie

der FH JOANNEUM, betreut wurde, beschäftigte sie sich mit der kritischen Analyse des Freiburger Sprachtests. Dabei handelt es sich um ein sprachaudiometrischen Verfahren, das im deutschsprachigen Raum bei Hörabklärungen eingesetzt wird.

Albert-Schweitzer-Pflegepreis

Zwei Studierende von „Gesundheits- und Krankenpflege“ wurden für ihre Abschlussarbeiten zum Thema Pflegewissenschaften ausgezeichnet. Der zweite Platz des Albert-Schweitzer-Pflegepreises ging an Jakob Zechner für seine Bachelorarbeit „Die ‚Doll Therapy‘ als alternative Maßnahme zur medikamentösen Therapie, um die BPSD Symptomatik bei Menschen mit Demenz zu beeinflussen“. Der dritte Platz ging an Victoria-Iris Klamler für die Arbeit „Herausforderungen im Medikationsprozess – Eine qualitative Literaturübersicht um Erfahrungen, Perspektiven und Wahrnehmungen von Fehlern im klinischen Medikationsprozess aus pflegerischer Sicht zusammenzufassen“.

Big SEE Award

Verena Poschner, Absolventin des Masterstudiengangs „Architektur“, ist unter den Gewinner:innen des BIG SEE Interior Design Awards 2023. Sie wurde für die Gestaltung des Kosmetikstudios „Viktoria’s Skincare“ ausgezeichnet. Der BIG SEE Award prämiert Projekte aus Architektur, Interieur, Produkt- und Modedesign, Holz und kreativem Tourismus der südosteuropäischen Region.

KAIT Ideenwettbewerb

Bereits zum fünften Mal fand der KAIT-Ideenwettbewerb an der FH JOANNEUM in Kapfenberg statt. Die Suche nach den besten IT-Geschäftsideen in der Obersteiermark wurde erstmals auch von der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) unterstützt. Die Siegerprojekte waren: 1. Platz „ComputECO, Recycle your tech – save the planet“ – Team bestehend aus den finnischen Austauschstudierenden Jesse Kakko und Vili Kaihola; 2. Platz „MC Booking“, 3. Platz „Recycle your clothes“ – Teammitglieder Ariel Un Kuan

Che, Mikael Seppänen und Daniel Sorvala und „INOP“, ein Projekt des Masterstudiengangs „IT-Recht & Management“. Der Kapfenberg Accelerator & Incubator für IT, kurz KAIT, ist ein Gründer:innenzentrum, in dem vor allem Studierende, aber auch andere Gründer:innen unterstützt und beraten werden.

Juni 2023

Energy Globe Award

Am 13. Juni wurden beim Energy Globe Österreich Award die besten Umweltprojekte ausgezeichnet. Zwei Preise gingen an die FH JOANNEUM: In der Kategorie ERDE erhielt das Projekt LIBficiency, ein Gemeinschaftsprojekt mit der Montanuniversität Leoben, einen Ehrenpreis. Das Forschungsvorhaben setzt sich mit dem Recycling von Lithium-Ionen-Batterien mithilfe innovativer Leistungselektronik auseinander und wird an der FH JOANNEUM am Institut Electronic Engineering umgesetzt. In der Kategorie FEUER wurde das Großforschungsprojekt ThermoFLEX geehrt. Bei diesem Projekt des AEE – Instituts für Nachhaltige Technologien werden Lösungen für die zukünftige Fernwärmeversorgung erforscht. Vonseiten der FH JOANNEUM ist das Institut Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement der FH JOANNEUM in Kapfenberg als Forschungspartner beteiligt.

Zweiter Platz bei EXPO 2025

Oliver Steinbauer, Absolvent des Masterstudiengangs „Architektur“, wurde mit seinem eingereichten Projekt beim Realisierungswettbewerb für die österreichische Beteiligung an der EXPO 2025 in Osaka mit dem zweiten Platz ausgezeichnet. Der Wettbewerbsbeitrag setzt sich zum Ziel, Österreich als digital-humanistischen Vorreiter der Welt zu präsentieren. So entsprechen die Werte des digitalen Humanismus dem Leitmotiv der EXPO 2025 in Osaka „Designing Future Society for Our Live“ und ebenso dem Leitbild „Empowering Lives“.

Juli 2023

Energy Globe STYRIA AWARD

Im Juli 2023 wurde in Graz der „Landespreis Energy Globe STYRIA AWARD 2023“ vergeben. Die FH JOANNEUM freute sich gemeinsam mit der Montanuniversität Leoben über eine dieser Auszeichnungen für das gemeinsame Projekt LIBficiency. Das Forschungsvorhaben setzt sich mit dem Recycling von Lithium-Ionen-Batterien mithilfe innovativer Leistungselektronik auseinander und wird an der FH JOANNEUM am Institut Electronic Engineering umgesetzt.

WKO-Forschungstipendien

Die WKO Steiermark vergibt jährlich Forschungstipendien für Diplom- und Masterarbeiten, die Fragestellungen mit besonderer Relevanz für die steirische Wirtschaft behandeln. Auch 2023 zählten eine Absolventin sowie zwei Absolventen der FH JOANNEUM zu den Ausgezeichneten: Tanja Spindler, Absolventin des Masterstudiengangs „Engineering & Production Management“, Alexander Baumgartner, Absolvent des Masterstudiengangs „Electronics and Computer Engineering“, und Ahmed Shabaz, ebenfalls Absolvent des Instituts Electronic Engineering. Die drei Absolvent:innen wurden im Europasaal der Wirtschaftskammer Steiermark geehrt.

August 2023

Weltrekord für Joanneum Racing Graz

Nach einem Gesamtsieg in den Niederlanden konnte das Studierenden Motorsport-Team des Instituts Fahrzeugtechnik der FH JOANNEUM – Joanneum Racing Graz – beim Heimwettbewerb am Red Bull Ring einen neuen Weltrekord aufstellen und als bestes österreichisches Team Gesamtplatz 9 erreichen. Bei Formula Student Austria zeigte das Team wieder groß auf und durfte sich über einen neuen Weltrekord in der Disziplin Skidpad freuen.

September 2023

Liese Prokop Stipendium

Das Liese Prokop Stipendium wird jährlich vom Präsidium der Österreichischen Jungarbeiterbewegung ÖJAB vergeben. 2023 ging das Stipendium an Stefanie Antonia Scheitz, Studentin des Bachelorstudiums „Diätologie“ an der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg. Mithilfe des Bildungstipendiums bekommen die Stipendiat:innen die Chance, sich voll der Ausbildung zu widmen, da die Kosten für die Unterkunft in einem ÖJAB-Heim übernommen werden.

Vita-Award für Trainingscenter Pflege

Bei den Pflegeawards der Kleinen Zeitung wurden Pflegefachkräfte in sieben verschiedenen Kategorien geehrt – darunter auch Isabella Sumerauer und Thomas Windhaber in der Kategorie „Innovatoren“ mit dem Konzept für das Trainingscenter Pflege. Beide sind Lehrende am Institut Gesundheits- und Krankenpflege an der FH JOANNEUM und wenden die Simulation seit mehreren Jahren mit Studierenden an. Zudem zählten Stefan Ritz und Nadine Haidmayer, Bachelorstudierende von „Gesundheits- und Krankenpflege“, zu den Nominierten in der Kategorie Newcomer im Jahr 2022.

November 2023

Ökoprofit erneut verliehen

Die FH JOANNEUM wurde für ein weiteres Jahr mit dem Gütesiegel ÖKOPROFIT für Leistungen im Umweltbereich geehrt. Die zahlreichen Initiativen in den einzelnen Organisationseinheiten zeigen, dass Nachhaltigkeit an der Hochschule bereits mit hohem Engagement verfolgt wird. Gleichzeitig ist es unser Ziel, das Thema Nachhaltigkeit weiter zu verankern.

Dezember 2023

GRAWE High Potential Awards

Die Grazer Wechselseitige (GRAWE) zeichnete auch im Jahr 2023 wieder Absolvent:innen der Institute International Management and Entrepreneurship, Bank- und Versicherungswirtschaft sowie Software Design und Security der FH JOANNEUM aus. Die Awards gingen an Sebastian Illmayer, Absolvent des Bachelorstudiengangs „Bank- und Versicherungswirtschaft“, Julian Jaendl, Absolvent des berufsbegleitenden Masterstudiengangs „IT & Mobile Security“, Julia Kreinecker, Absolventin des berufsermöglichenden Masterstudiengangs „Global Strategic Management“, Vanessa Riedl, Absolventin des Bachelorstudiengangs „Internettechnik“ (jetzt „Software Design & Cloud Computing“), Vanessa Scherr, Absolventin des Bachelorstudiengangs „Management internationaler Geschäftsprozesse“ (jetzt „Internationales Management“), Katharina Sers Schön, Absolventin des berufsbegleitenden Masterstudiengangs „Bank- und Versicherungsmanagement“, Shqipron Thaqi, Absolvent des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs „Software Design & Cloud Computing“, Bernhard Volk, Absolvent des berufsbegleitenden Masterstudiengangs „IT-Recht & Management“ und Daniel Zellner, Absolvent des dualen Bachelorstudiengangs „Mobile Software Development“.

Teaching Awards 2023

Die Verleihung der Teaching Awards 2023 fand im Rahmen des Didaktik-Tages der FH JOANNEUM statt, der unter dem Generalthema „Innovativ Lehren mit Instrumenten der künstlichen Intelligenz“ stand. Der Teaching Award unterstreicht die Qualitätskultur in der Lehre an der FH JOANNEUM. Die ausgezeichneten Lehrenden sind: Markus Böderler, Hochschullektor am Institut eHealth, Jürgen Fluch, Dozent am Institut Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement, Brigitte Loder-Fink, Dozentin am Institut Ergotherapie, Barbara Mayer, ehemalige Lehrende am Institut Industrial Management, Gregor Töglhofer, Hochschullektor am Institut Radiologie-

technologie, Andreas Windisch, Lehrender am Institut Wirtschaftsinformatik und Data Science. Der Teaching Award Plus ging an Rupert Beinhauer und Waltraud Jelinek-Krickl, beide Lehrende am Institut International Management and Entrepreneurship.

ERASMUS Award 2023

Im Dezember 2023 wurden in Wien die Gewinner:innen des Erasmus+ und ESK-Awards 2023 von der Agentur für Bildung und Internationalisierung (OeAD) präsentiert. Der Award ging an Organisationen, die mit diesen EU-Förderungen besondere Wirkung auf persönlicher, institutioneller und systemischer Ebene erzielen. Die FH JOANNEUM erhielt dabei einen Award in der Kategorie „Hochschulbildung“.

UniVation 2023

Studierende des Masterstudiengangs „Global Strategic Management“ konnten im Rahmen der Lehrveranstaltung „Strategy, Business Development und Innovation“ den Vorjahrestitel beim UniVation Contest der World Summit Awards (WSA) verteidigen. Und nicht nur das: Die Studierendenteams der FH JOANNEUM haben sogar die ersten drei Plätze belegt – den dritten Platz ex-aequo mit einem Team der FH Campus 02. UniVation war von 27. bis 29. November 2023 in Graz zu Gast.

„fit im job“-Auszeichnung

Auch 2023 konnte die Abteilung Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement und Betriebliches Gesundheitsmanagement der FH JOANNEUM mit innovativen Maßnahmen für Mitarbeiter:innen überzeugen und erhielt die „fit im job“-Auszeichnung. Der Steirische Gesundheitspreis „fit im job“ wird einmal jährlich von der WKO Steiermark und der Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe vergeben.







**RESEARCH
WITH
PURPOSE**



Research with Purpose: Forschen von der kreativen Idee bis zur innovativen Anwendung.

Als Universität für Angewandte Wissenschaften sind wir in der Forschung ein starker Impulsgeber für Innovationen. Dabei kooperieren wir eng mit unseren Partnern aus Wirtschaft und Bildung.

In regionalen und länderübergreifenden Projekten fördern wir ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltige Konzepte, verbinden kreative Impulse mit Lösungs- und Marktorientierung und fokussieren uns auf den Nutzen für die Gesellschaft. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Lebensraums Steiermark und darüber hinaus.

Die FH JOANNEUM hat sich im internationalen Forschungsraum etabliert, aber auch als Partner für Klein- und Mittelunternehmen im regionalen Umfeld: Die Aktivitäten reichen im Sinne angewandter Forschung vom Transfer der Ergebnisse aus der Grundlagenforschung bis hin zum Angebot innovativer Dienstleistungen und Entwicklungen. Auf diese Weise wird sowohl ein enger Bezug zur Lehre als auch eine hohe Relevanz für die praktische Anwendung sichergestellt.

Wir verstehen moderne Forschung als multidisziplinären Auftrag, dem wir uns an den einzelnen Instituten, aber auch disziplinenübergreifend auf Ebene der sechs Departments widmen. Die Schwerpunkte unserer Forschung sind:

Department Angewandte Informatik

- Multimedia and Interface Development
- Big Data & Business Analytics

- Mobile Application and Smart Health Care
- IT-Security
- Active (Ambient) Assisted Living
- Dokumentationsstandards und Datenmanagement im Gesundheitswesen

Department Bauen, Energie & Gesellschaft

- Sozial-ökologische Stadt- und Regionalentwicklung
- Lebenszyklusorientierte Gebäudeplanung
- Konstruktiver Glasbau
- Smart-City-Modellierungen und Simulationen
- Bauen und Planen mit Holz
- Soziale Inklusion und Innovationen

Department Engineering

- Leistungselektronik im Bereich Energiesysteme & Mobilität
- Unbemannte Fluggeräte und Flugzeugsysteme
- Gesamtfahrzeugtechnik in Berechnung und Versuch
- Integrierte Entwicklung innovativer Eiweißquellen als Nahrungs- und Futtermittel
- Smart Factory
- Duale Hochschulbildung
- Nachhaltige Lebensmittelsysteme

Department Gesundheitsstudien

- Entwicklung und Evaluation evidenzbasierter,

- innovativer Diagnose- und Therapieverfahren
- Versorgungsforschung im Bereich der Gesundheitsberufe
- Innovative Qualifizierungskonzepte im Bereich der Gesundheitsberufe
- Gesundheitsförderungs- und Präventionskonzepte
- Entwicklung spezieller analytischer Methoden in der Biomedizin und Industriepharmazie

Department Management

- Internationale Finanzwirtschaft
- Gesundheitsmanagement und Public Health
- Nachhaltiger (Gesundheits-)Tourismus
- Wettbewerbsfähigkeit durch Digitalisierung, Smart Production und Service

Engineering

- Innovation & Entrepreneurship
- Internationale Geschäftsstrategien und -prozesse
- Qualitätsorientierte Hochschulentwicklung im internationalen Umfeld

Department Medien & Design

- Interaktion und Lernen in realen und virtuellen Umgebungen
- Informationsdesign in Medien- und Interaktionsräumen
- Web Literacy
- Mobility Design
- Eco-Innovative Design

LEUCHTTÜRME

Erste Duale Europäische Hochschule

Gemeinsam mit acht europäischen Hochschulen bildet die FH JOANNEUM im Projekt EU4DUAL – European University Alliance For Dual Education – die erste Duale Europäische Hochschule. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, die Kooperation mit der Wirtschaft sowie den Studierendenaustausch und die Staff Mobility in der EU zu stärken.

Die Allianz fördert qualitativ hochwertige duale Studiengänge und unterstützt die Bewältigung drängender Herausforderungen wie Klimaschutz, Dekarbonisierung und Digitalisierung. Im Fokus von EU4DUAL stehen Forschungsthemen zu den drei Grand Innovation Challenges Europas: Zukunft der Arbeit, grüne Wirtschaft und gesundes Leben. Durch die Einführung neuer und flexibler Lernwege für die duale Ausbildung, darunter gemeinsame Master- und Doktoratsprogramme, möchte EU4DUAL Studierende mit den notwendigen Fähigkeiten ausstatten, diese drei europäischen Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Geplant ist auch die Einrichtung eines gemeinsamen Micro-Credential-Portals für Studierende und Mitarbeiter:innen aller Partnerhochschulen. Darüber hinaus werden die Hochschulen bei Forschungsprojekten im Zusammenhang mit den drei Grand Challenges verstärkt zusammenarbeiten. Ein weiteres bedeutsames Ziel ist es, mindestens 50 % der Studierenden und Mitarbeiter:innen Mobilitätserfahrungen an den Partnerhochschulen zu ermöglichen.

Die FH JOANNEUM war in Österreich Vorreiterin in der Entwicklung dualer Studienangebote und beteiligt sich am EU4DUAL-Projekt, um ihre Expertise und führende Rolle zu unterstreichen. Insgesamt stehen neun Arbeitspakete im Fokus des Projekts: Die FH JOANNEUM leitet dabei das Paket „Quality and Sustainability Management“. Zudem hat sie den Co-Lead in den Paketen „Aca-

dem „European University Initiative“ und „Promoting New Learning Pathways“, in dem es unter anderem um die Flexibilisierung von Curricula und das Thema „Micro Credentials“ geht.

„Die European-University-Initiative ist ein Leuchtturmprojekt der Europäischen Kommission. Bis Mitte 2024 sollen 60 dieser europäischen Allianzen entstehen, die mehr als 500 Hochschulen umfassen. Für die FH JOANNEUM ergeben sich daraus großartige Chancen der Internationalisierung, des Aufbaus gemeinsamer Studienprogramme und Forschungsprojekte mit den europäischen Partnern. Der fachliche Fokus liegt auf ausgewählten Grand-Challenge-Themen für Europa wie der Zukunft der Arbeit, der Green Economy und den Gesundheitswissenschaften“, so Projektleiterin Roswitha Wiedenhofer-Bornemann.

EU4DUAL wird von der Europäischen Union im Erasmus+-Programm über die Programmlinie „European Universities“ gefördert. Die Projektteilnahme wird durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) unterstützt. Neben der FH JOANNEUM sind die DHBW Duale Hochschule Baden-Württemberg (Deutschland), Savonia University (Finnland), ESTIA Institut of Technology (Frankreich), John von Neumann University (Ungarn), PAR University College (Kroatien), MCAST Malta College of Arts, Technology and Science (Malta) und die Koszalin Technological University (Polen) beteiligt. EU4DUAL-Konsortialführer ist die Universität Mondragon (Spanien).

Systemoptimierung im Holzbau

Der Anteil der Holzbauten im österreichischen Hochbau wächst kontinuierlich. Die Komplexität der Anforderungen und die Möglichkeiten der Digitalisierung und Automatisierung entwickeln sich rasant weiter. Das Forschungsprojekt Sys. Wood widmet sich daher der Förderung und Optimierung des Holzbaus in Österreich. Ziel ist,

die Ressourcennutzung und den Klimaschutz zu verbessern und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in dieser Branche stärken.

Mit wissenschaftlicher Expertise der FH JOANNEUM, Institut Architektur und Bauingenieurwesen, der BOKU Wien, der TU Graz und der TU Wien sowie in Zusammenarbeit mit wirtschaftlichen Partnern werden vier Schlüsselaspekte untersucht und entwickelt:

Planungsmethoden im Holzbau: Dieser Bereich konzentriert sich auf die Analyse und Optimierung der Planungsprozesse im österreichischen Holzbau. Ziel ist es, die Planungsabläufe für Unternehmen jeder Größe zu optimieren und klare Schnittstellen zu schaffen, um die Digitalisierung zu fördern und effizientere Prozesse zu ermöglichen.

Resiliente Hochbaukonstruktionen: In diesem Arbeitspaket werden bestehende Holzhochbaukonstruktionen analysiert und weiterentwickelt, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Dies verbessert die Planungsqualität und minimiert Risiken, indem Schwachstellen identifiziert und Lösungen zur Lebenszyklusverlängerung gefunden werden.

Holz im Lebenszyklus: Hier liegt der Fokus auf nachhaltigen Konzepten für Holzbauten unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus. Das Projektteam arbeitet an Vorschlägen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft. Dafür werden leicht zerlegbare Tragwerke aus Holz entwickelt und ökologische Bewertungen von Holzbauten durchgeführt.

Qualitätsmanagement: Im Rahmen des Qualitätsmanagements werden Konzepte des Lean-Managements für den Holzbausektor aufgezeigt. Es werden neue (digitale) Methoden entwickelt, um die Widerstandsfähigkeit der Holzbaunehmen zu erhöhen und die Qualität laufender Prozesse zu optimieren.

Die Forschung im Rahmen von Sys.Wood trägt dazu bei, Innovationen im Holzbau voranzutreiben und die Zukunft dieser wichtigen Branche in Österreich nachhaltig zu gestalten. Das Projekt wird aus Mitteln des Waldfonds, einer Initiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, gefördert und im Rahmen des FFG-Programms Think.Wood der Österreichischen Holzinitiative durchgeführt.

Schichtarbeit im Gesundheitsfokus

Im EU-Projekt SHIFT2HEALTH erforschen Partner aus sieben europäischen Ländern den Zusammenhang zwischen Adipositas, Gesundheit und Schichtarbeit in Europa. Die FH JOANNEUM beteiligt sich an diesem Forschungsvorhaben mit den Instituten Diätologie, Angewandte Produktionswissenschaften, Biomedizinische Analytik sowie Design & Kommunikation.

Schichtarbeit ist ein Schwerpunkt der Gesundheitsforschung, da etwa 34 Millionen Menschen in der EU im Schichtdienst arbeiten. Dies birgt ein erhöhtes Risiko für Übergewicht, Adipositas sowie damit verbundene Krankheiten wie Herz-Kreislauferkrankungen und Diabetes mellitus Typ 2. Die gestörten Schlaf-Wach-Rhythmen beeinflussen zudem den Hormonhaushalt und die Gesundheit der Betroffenen.

Das Ziel des Projekts ist es, in den nächsten fünf Jahren verhaltensbedingte und psychologische Faktoren zu ermitteln, die zum erhöhten Adipositasrisiko bei Schichtarbeiter:innen beitragen, und Strategien zur Prävention aufzuzeigen. Dazu wird in Studien die Lebenswelt von Schichtarbeiter:innen aus Österreich, den Niederlanden, Polen, Dänemark und Deutschland untersucht, wobei vorwiegend weibliche Beschäftigte im Gesundheitswesen und männliche Industriearbeiter rekrutiert werden. Schwerpunkte liegen auf Darmgesundheit mit dem Mikrobiom, den Lebensmittelpräferenzen und dem Ernährungsverhalten der Zielgruppe. Ein Hauptaugenmerk wird auch auf diverse Ernährungsaspekte, wie

beispielsweise die Sensorik, gelegt. Psychologische, physiologische und soziale Faktoren sowie das Bewegungs- und Schlafverhalten werden ebenfalls analysiert. Die Zielgruppen werden eng in die Entwicklungen einbezogen.

Auf Grundlage der Studienerkenntnisse werden maßgeschneiderte Ernährungs- und Verhaltensstrategien entwickelt, die europäischen Arbeitnehmer:innen, Arbeitgebern sowie dem Gesundheitssystem zugutekommen sollen. Zum Einsatz kommen auch neue technische Lösungen und es werden innovative Lebensmittel erforscht und erprobt.

Die Universität Wien unter der Leitung von Ernährungswissenschaftler Karl-Heinz Wagner koordiniert das Forschungsvorhaben in ganz Europa, während Marlies Wallner vom Institut Diätologie die Leitung an der FH JOANNEUM innehat. Sie koordiniert hauseigene Expert:innen aus verschiedenen Bereichen wie Ernährung, Gesundheit, Sensorik, biomedizinische Analytik, Design, Lebensmitteltechnologie und Mikrobiologie.





**ADVANCE
WITH
PURPOSE**

Advance with Purpose: JOANNEUM ACADEMY – Weiterbilden. Weiterdenken. Weiterkommen.

Neben Lehre und Forschung ist Weiterbildung fest in der DNA unserer Hochschule verankert. Die JOANNEUM ACADEMY steht für Wissensaustausch, Praxisbezug und Interdisziplinarität. Das Angebot umfasst: Masterlehrgänge, akademische Lehrgänge, Zertifikatslehrgänge, modulare Fortbildungen, Seminare, Workshops, Vortragsreihen und Kurse.

Die JOANNEUM ACADEMY bietet ein vielfältiges Spektrum an Hochschullehrgängen und Weiterbildungsprogrammen zu topaktuellen Themen. Wir unterstützen Interessierte auf ihrem Weg zu mehr Wissen, vertieften Kompetenzen und erweiterten beruflichen Perspektiven. Natürlich berufsbegleitend sowie mithilfe modernster Lehrmethoden und neuester Technologien. Hier ein Überblick.

Masterlehrgänge

Der Lehrgang „Technische Dokumentation“ bildet technische Redakteur:innen aus, die dazu beitragen, dass Anwender:innen ihre Geräte schnell und sicher bedienen können. „Visuelle Kommunikation und Bildmanagement“ stellt das Bild in den Fokus und vermittelt den Teilnehmer:innen in einem kreativen Umfeld konzeptionelles und produzierendes Gestaltungs-Know-how. Der Lehrgang „Digitale Gesundheitskommunikation“ verknüpft fundiertes Wissen über Medien und Kommunikation mit spezifischen Kenntnissen über den Gesundheitssektor. Kommunikationsprofis erfahren bei „Public Communication“ von internationalen Expert:innen Neues aus der Branche. Diese vier Weiterbildungen werden auch als akademische Lehrgänge angeboten.

Ernährungsbedingte Krankheiten sind das zentrale Thema des Lehrgangs „Angewandte Ernährungsmedizin“, der sich an Diätolog:innen und Ärzt:innen richtet. Führungskräften im Gesundheitswesen bietet „Health Care und Hospital Management“ die Gelegenheit, angesichts der Veränderungen des Gesundheitssystems am Ball zu bleiben. Beide Lehrgänge werden in Kooperation mit der Medizinischen Universität Graz angeboten. Eine einzigartige Kombination aus Public Health, Ökonomie und Health Economics Intelligence bietet „Gesundheitsökonomie“ aus dem Department Management.

Für Führungsrollen in der Luftfahrt werden am Lehrgang „Luftverkehrsmanagement“ die nötigen Kompetenzen vermittelt. „Strategic Experience Design“ bringt den Teilnehmer:innen Kenntnisse auf dem Gebiet der strategischen Unternehmensausrichtung mit Fokus auf mensch- und designorientierte Denk- und Handlungsweisen näher. „Sportmanagement und Training“ richtet sich an zertifizierte Trainer:innen sowie an Absolvent:innen eines Bachelorstudiums aus den Bereichen Sport, Training und Bewegung. Der Lehrgang wird in Kooperation mit der Bundessportakademie Österreich angeboten.

Akademische Lehrgänge

Künftige Absolvent:innen von „Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege“ setzen ihre Expertise im Akutbereich, bei der Pflege chronisch erkrankter Menschen in psychiatrischen und neurologischen Einrichtungen oder in der Betreuung im extramuralen Bereich ein. Im Lehrgang „Kinder- und Jugendlichenpflege“ qualifizieren sich die Teilnehmer:innen für die Berufsausübung in einem Spezialbereich der Pflege. Der Lehrgang „Akademische Peer-Beratung“ richtet sich an Menschen mit Behinderungen, die sich professionell in der Beratung von anderen Personen in ähnlichen Lebenslagen engagieren möchten.

Für nachhaltiges Wirtschaften ist ein professionelles Management der Wertschöpfungskette unverzichtbar. Daher bietet „Supply Chain Management“ zukünftigen Führungskräften genau das richtige Werkzeugset an Skills und Know-how. Journalist:innen und Kommunikator:innen lernen im Lehrgang „Nachhaltigkeitskommunikation und Klimajournalismus“ alternative Pfade in eine nachhaltige Zukunft kennen und erweitern ihre Skills um strategische wie praktische Kompetenzen.

Zertifikatslehrgänge

„Führungskräfte im Gesundheitssystem“ richtet sich an Health Care Professionals aus dem ärztlichen Bereich, dem Fachbereich Pflege und dem gehobenen medizinisch-technischen Dienst. Der Lehrgang wird in Kooperation mit der Medizinischen Universität Graz angeboten. Absolvent:innen von „Multiprofessionelles Schmerzmanagement“ sind dazu befähigt, mit fundiertem Wissen und vertieften Fähigkeiten die Behandlung von Patient:innen mit chronischen Schmerzen zu begleiten. Durchgeführt wird der Lehrgang in Kooperation mit dem Physiozentrum für Weiterbildung Wien. Im Lehrgang „DGKP-Upgrade“ können Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen den Bachelorabschluss in Gesundheits- und Krankenpflege an der FH JOANNEUM erwerben.

Digitale Medienkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation in der Informations- und Kommunikationsgesellschaft, die der gleichnamige Lehrgang in den Fokus stellt. „Fact Checking und Verification“ vermittelt im Onlineformat Kompetenzen und Fertigkeiten für das Erkennen von Fake News und Desinformation in sämtlichen Medienformen. Kooperationspartner des Lehrgangs ist die Österreichische Medienakademie. Im Lehrgang „Science2Business Development“ erwerben die Teilnehmer:innen Fähigkeiten und Wissen, um ihre Forschungsergebnisse in innovative Produkte, Dienstleistungen oder Start-ups umzuwandeln.

Der Lehrgang „Studienvorbereitung Deutsch“ vermittelt Bewerber:innen nichtdeutscher Muttersprache jene Deutschkenntnisse, die sie für ein Studium an der FH JOANNEUM brauchen. Des Weiteren bereitet der „Studienbefähigungslehrgang“ die Teilnehmenden auf ein technisches, sozial- und wirtschaftswissenschaftliches oder gestalterisches Bachelorstudium an der FH JOANNEUM vor.

Modulare Weiterbildungen

Durch die Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen werden zusätzlich zur Grundausbildung erweiterte Kenntnisse in der Behindertenarbeit gefordert. Hier setzt die Weiterbildung „Soziale Arbeit in der Behindertenhilfe“ an. Zielgruppe der Weiterbildung „Telerehabilitation“ sind Physiotherapeut:innen, Ergotherapeut:innen und Logopäd:innen mit Interesse an der Nutzung von digitalen Technologien zur Unterstützung der eigenen Tätigkeit. Die modulare Weiterbildung „Chance Agents“ begleitet Personalverantwortliche in Unternehmen dabei, Personen 45+ erfolgreich als neue Mitarbeiter:innen zu rekrutieren und zu integrieren.

Seminare und Kurse

Im Trainingscenter Pflege des Instituts Gesundheits- und Krankenpflege wird ein neues Konzept an attraktiven, simulationsbasierten Fortbildungen für Pflegepersonen angeboten.

Die JOANNEUM School of Finance steht an der Schnittstelle von wirtschaftlichen Trends, Produktinnovationen und regulatorischen Entwicklungen. Mit ihr bietet das Institut Bank- und Versicherungswirtschaft für Mitarbeiter:innen aus der Finanzbranche ein attraktives Seminarangebot auf akademischem Niveau an, speziell ausgerichtet auf die Bedürfnisse von Fach- und Führungskräften.

In der Schulung „DAMIA – Der alte Mensch is(s)t anders“ können sich Mitarbeiter:innen von Pflegeheimen weiterbilden. Das Institut Industrial Management bietet mit der Knowledgefactory spezielles Know-how für die unternehmerische und persönliche Professionalisierung an. Bei der SUMMER BUSINESS SCHOOL können sich Interessierte in Seminaren zu topaktuellen Schwerpunkten weiterbilden. Das ZML – Innovative Lernszenarien ist fokussiert auf Weiterbildungsangebote in der Didaktik von webbasiertem Lernen für unterschiedliche Zielgruppen.

Vorträge und Workshops

Die Institute der FH JOANNEUM bieten mehrmals im Jahr Veranstaltungen rund um die eigene Forschung sowie zu gesellschaftlichen und

wirtschaftlichen Entwicklungen im jeweiligen Fachbereich an. Das Institut Design & Kommunikation lädt regelmäßig namhafte Designer:innen zu Vorträgen und Workshops – den sogenannten Design Lectures – ein. Im Rahmen der Vortragsreihe „Innovationen in der Fahrzeugtechnik“ referieren Expert:innen über innovative Entwicklungen in der Automobilbranche am Institut Fahrzeugtechnik / Automotive Engineering. Auch die Institute Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie veranstalten jährlich eine interessante Vortragsreihe zu gesundheitswissenschaftlichen Themen.

Green Tech Academy Austria

Mit der Klimakrise wächst auch der Innovationsdruck in Richtung Green Economy. Hier setzt die Green Tech Academy Austria (GRETA) an: Mit innovativen Weiterbildungsangeboten sollen Österreichs Unternehmen den Strukturwandel hin zu grünen Technologien meistern. GRETA wurde von Green-Tech Cluster Styria, WKO Steiermark, TU Graz, FH JOANNEUM und PH Steiermark gegründet und etabliert ausgehend von der Steiermark ein österreichweites Life-Long-Learning-Ökosystem.

Angewandte Informatik

Masterlehrgang	Akad. Grad	Organisation	Standort
Health Care and Hospital Management*	MBA	berufsbegleitend	Graz
Zertifikatslehrgang		Organisation	Standort
Führungskräfte im Gesundheitssystem		berufsbegleitend	Graz

Bauen, Energie & Gesellschaft

Akademische Lehrgänge		Organisation	Standort
Akademische Peer-Beraterin / Akademischer Peer-Berater		berufsbegleitend	Graz
Modulare Weiterbildung		Organisation	Standort
Soziale Arbeit in der Behindertenhilfe		berufsbegleitend	Graz

Engineering

Masterlehrgang	Akad. Grad	Organisation	Standort
Luftverkehrsmanagement	MSc (CE)	berufsbegleitend	Graz

Gesundheitsstudien

Masterlehrgänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Angewandte Ernährungsmedizin*	MSc (CE)	berufsbegleitend	Bad Gleichenberg / Graz
Digitale Gesundheitskommunikation	MA (CE)	berufsbegleitend	Graz
Akademische Lehrgänge		Organisation	Standort
Digitale Gesundheitskommunikation		berufsbegleitend	Graz
Kinder- und Jugendlichenpflege**		berufsbegleitend	Graz
Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege**		berufsbegleitend	Graz
Zertifikatslehrgang		Organisation	Standort
DGKP-Upgrade		berufsbegleitend	Graz
Multiprofessionelles Management chronischer Schmerzen		berufsbegleitend	Graz
Modulare Weiterbildung		Organisation	Standort
Telerehabilitation		berufsbegleitend	Graz

Management

Masterlehrgänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Gesundheitsökonomie	MBA	berufsbegleitend	Bad Gleichenberg
Sportmanagement und Training	EMBA	berufsbegleitend	Bad Gleichenberg
Modulare Weiterbildung		Organisation	Standort
Chance Agents		berufsbegleitend	Graz
Akademischer Lehrgang		Organisation	Standort
Supply Chain Management		berufsbegleitend	Kapfenberg
Zertifikatslehrgang		Organisation	Standort
Science2Business Development		berufsbegleitend	Graz

* in Kooperation mit der Medizinischen Universität Graz

** vorbehaltlich des Bescheides des Lands Steiermark

JOANNEUM ACADEMY – Competences for Tomorrow

Medien & Design

Masterlehrgänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Digitale Gesundheitskommunikation	MA (CE)	berufsbegleitend	Graz
Public Communication	MA	berufsbegleitend	Graz
Strategic Experience Design	MBA	berufsbegleitend	Graz
Technische Dokumentation	MSc (CE)	berufsbegleitend	Graz
Visuelle Kommunikation und Bildmanagement	MA (CE)	berufsbegleitend	Graz
Akademische Lehrgänge		Organisation	Standort
Digitale Gesundheitskommunikation		berufsbegleitend	Graz
Nachhaltigkeitskommunikation und Klimajournalismus*		berufsbegleitend	Graz
Technische Dokumentation		berufsbegleitend	Graz
Visuelle Kommunikation		berufsbegleitend	Graz
Zertifikatslehrgang		Organisation	Standort
Digitale Medienkompetenz		berufsbegleitend	Graz
Fact Checking and Verification**		berufsbegleitend	Online

* in Kooperation mit der Österreichischen Medienakademie sowie dem Institut für Kommunikation und Medien der Hochschule Darmstadt.

** in Kooperation mit der Österreichischen Medienakademie

Seminare und Kurse

MANAGEMENT

JOANNEUM School of Finance

International Management Toolbox

knowledgefactory|WI

GESUNDHEITSSTUDIEN

Interdisziplinäres Ernährungsmanagement

Trainingscenter Pflege

FH JOANNEUM

Summer Business School

ZML – Innovative Lernszenarien

Studienbefähigungslehrgang

Studienvorbereitung Deutsch







**FINANZIELLER
REPORT
2022/23**

Bilanz zum 30. Juni 2023
mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

AKTIVA	30. Juni 2023 EUR	30. Juni 2022 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, Lizenzen, etc.	211.483,00	164,6
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,0
	211.483,00	164,6
II. Sachanlagen		
1. Investitionen in fremden Gebäuden	573.714,00	706,9
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.562.201,00	4.583,8
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.540.922,00	8.006,8
4. Anlagen in Bau	830.847,14	30,0
	13.507.684,14	13.327,5
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	55.200,00	55,2
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	395.919,92	404,3
	451.119,92	459,5
	14.170.287,06	13.951,55
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Hilfsstoffe	0,00	0,0
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen	9.972.779,05	9.382,4
	9.972.779,05	9.382,4
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00; VJ TEUR 0,0	787.934,10	928,6
2. Forderungen gegenüber öffentlichen Körperschaften davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00; VJ TEUR 0,0	14.649.691,18	12.272,3
3. Forderungen aus Beteiligungsunternehmen	64.491,37	31,9
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00; VJ TEUR 0,0	263.891,72	318,2
	15.766.008,37	13.551,0
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14.722.316,45	9.820,3
	40.461.103,87	32.753,7
C. Rechnungsabgrenzungsposten	520.821,30	515,2
D. Treuhandvermögen	2.639.949,07	1.797,1
	57.792.161,30	49.017,6

PASSIVA		
	30. Juni 2023 EUR	30. Juni 2022 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Eingefordertes, übernommenes, einbezahltes Stammkapital	4.000.000,00	4.000,0
II. Bilanzergebnis davon Ergebnisvortrag € 0,00; VJ: T€ 0,0	0,00	0,0
	4.000.000,00	4.000,0
B. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	10.528.451,19	9.824,2
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	4.305.615,00	4.044,4
2. Sonstige Rückstellungen	9.310.183,93	8.514,2
	13.615.798,93	12.558,7
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 6.551.620,19; VJ: TEUR 5.892,98 davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 5.876.261,36; VJ: TEUR 5.576,88	12.427.881,55	11.469,9
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 2.112.391,50; VJ: TEUR 2.525,17	2.112.391,50	2.525,2
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: EUR 160.296,29; VJ: TEUR 147,88 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 2.344.533,95; VJ: TEUR 2.188,91 davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 4.276.554,36; VJ: TEUR 4.028,63	4.276.554,36	4.028,63
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 12.940.566,05; VJ: TEUR 12.46,77 davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 5.876.261,36; VJ: TEUR 5.576,88	18.816.827,41	18.023,6
E. Rechnungsabgrenzungsposten	8.191.134,70	2.813,9
F. Treuhandverbindlichkeiten	2.639.949,07	1.797,1
	57.792.161,30	49.017,6

	2022/2023 EUR	2021/2022 TEUR
1. Umsatzerlöse	10.794.429,31	10.820,0
2. Erträge aus Subventionen		
a) Bund	34.587.933,42	32.936,1
b) Land Steiermark	22.064.678,11	19.575,5
c) sonstige	986.516,44	896,1
	57.639.127,97	53.407,7
3. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen	422.420,11	-387,4
4. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	10.699,16	4,6
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	416.500,00	620,3
	427.199,16	624,9
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen		
a) Materialaufwand	-814.312,95	-746,4
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-687.309,72	-647,6
	-1.501.622,67	-1.394,1
6. Personalaufwand		
a) Dienstnehmer:innen		
aa) Gehälter	-36.306.826,99	-33.578,1
ab) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	-1.010.918,14	-1.261,6
ac) Aufwendungen für Altersversorgung	-9.281,10	-8,8
ad) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-8.966.388,42	-8.545,3
ae) Sonstige Sozialaufwendungen	-315.558,45	-237,4
	-46.608.973,10	-43.631,2
b) Freie Dienstnehmer:innen		
ba) Honorare	-5.657.327,33	-5.604,4
bb) Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	-73.943,51	-73,0
bc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.021.342,04	-1.008,0
	-6.752.612,88	-6.685,4
	-53.361.585,98	-50.316,6
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.774.652,12	-3.889,2
b) Investitionszuschüsse (IVZ)-Auflösung	2.737.432,17	2.787,3
	-1.037.219,95	-1.101,9
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern	-17.265,12	-19,7
b) Übrige	-13.451.232,22	-11.613,9
	-13.468.497,34	-11.633,6
9. Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 bis 8)	-85.749,39	19,0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren	2.586,22	0,5
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	91.543,63	0,0
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen	-8.380,46	-19,4
13. Finanzerfolg (Zwischensumme aus Z 10 bis 12)	85.749,39	-19,0
14. Ergebnis vor Steuern	0,00	0,0
15. Jahresüberschuss	0,00	0,0
= Jahresgewinn	0,00	0,0
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,0
17. Bilanzergebnis	0,00	0,0

Finanzieller Report 2022/2023



MMag. Gerald Lackner
Prokurist und Leiter der Abteilung Finanzen,
Controlling und Rechnungswesen sowie der Abteilung
Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement und
Betriebliches Gesundheitsmanagement der FH JOANNEUM

Kommentar zur Aktivseite:

- Die **Vermögensstruktur** hat sich im Vergleich zu den Vorjahresstichtagen nur geringfügig verändert. Rund 75 % des Vermögens entfällt auf das Working Capital, rund 25 % auf langfristiges Anlagevermögen.
- Die **Vermögensbindung im Anlagevermögen** ist betragsmäßig im Vergleich geringfügig zum Vorjahr gestiegen. Insgesamt ist der **Buchwert des Anlagevermögens** gegenüber dem Vorjahr um **TEUR 218,7** gewachsen.
- Die **Investitionen** inklusive Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) (TEUR 4.030,4) lagen über dem Ausmaß der **Abschreibungen** (TEUR 3.783,0), sodass insgesamt eine **Investitionsdeckung von rund 106,5 %** gegeben ist. Die **Investitionen** betrafen im Wesentlichen die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** (TEUR 1.813,9), Technische und maschinelle Anlagen (TEUR 1.122,8) und **IT-Infrastruktur und Software** (TEUR 813,3).
- Der größte Teil der Investitionen in **Betriebs- und Geschäftsausstattung** betrifft die Gebäudeinfrastrukturadaptierungen (TEUR 458,4) und die Ausstattungsadaptierung für das Institut Gesundheits- und Krankenpflege (TEUR 295,9). Die **Büromaschinen** (TEUR 157,3) beinhalten primär die generellen die generelle Infrastrukturadaptierungen (TEUR 82,1) im Bereich der Audio- und Videosysteme sowie die Verleih- und Laboreinrichtungsadaptierungen für das Institut Design & Kommunikation. **Technische und maschinelle Anlagen** umfassen die Errichtung einer Photovoltaikanlage am Dach des Gebäudes AP 150 (TEUR 396,6), Studienplatzadaptierungsmaßnahmen für das Institut Gesundheits- und Krankenpflege (TEUR 131,6) und Labor- und Prüfstandseinrichtungen für die Transferzentren Luftfahrt / Aviation (TEUR 139,2) und Industrial Management (TEUR 93,6). Bei den **IT-Investitionen** entfallen TEUR 622,7 auf Hardware (Infrastruktur und Endgeräte) sowie TEUR 190,7 auf Software. Bei der EDV-Hardware der Zentralen IT betreffen die Investitionen hauptsächlich Firewalls (TEUR 76,8). Die Anlagen in Bau betragen TEUR 830,8. Hervorzuheben sind aktivierte Aufwendungen (verbucht als „Anlagen in Bau“) im Rahmen der Projektentwicklung des neuen Standortes für Gesundheits- und Krankenpflege in Kapfenberg i.H.v. TEUR 823,6.
- Die **Vorräte** betreffen die zu den Bilanzstichtagen in Arbeit befindlichen, **noch nicht abgerechneten F&E-Projekte**. Durch die erfolgreiche Akquise einiger, über den Abschlussstichtag hinauslaufender Großprojekte konnte die F&E-Betriebsleistung wieder an das Niveau vor COVID-19 anschließen. Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr ist der Wert der Vorräte gegenüber dem Vorjahr um **TEUR 590,3** gestiegen. Dieser Bilanzposten umfasst **223 Einzelprojekte**.

- Die Position **Forderungen** betrifft im Wesentlichen die Forderung **gegenüber dem Hauptgesellschafter Land Steiermark (TEUR 14.649,7), Liefer- und Leistungsforderungen** aus abgerechneten F&E-Projekten (vornehmlich gegenüber inländischen Auftraggebern und Förderstellen) sowie die **Verrechnungssalden mit den Standortgemeinden**. Die übrigen **sonstigen Forderungen** betreffen sonstige kreditorische Verrechnungen.
- Die **Liquidität** der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um **TEUR 4.902,0 gestiegen**. Die **Veranlagung der liquiden Mittel** erfolgte im Geschäftsjahr, wie in Vorjahren, bei **inländischen Kreditinstituten** in Form von Termingeldern, davon zum Teil mit bis zu dreimonatiger Bindungsfrist.

Kommentar zur Passivseite:

- Die **Eigenkapitalquote** beträgt 6,92 % (Vorjahr: 8,16 %). Die **Investitionszuschüsse** haben Eigenkapitalcharakter, da diese Position aus Zuschüssen des Landes Steiermark zur Finanzierung von Lehr- und Verwaltungsinvestitionen dotiert wird. Die Zuschüsse werden jährlich planmäßig – synchron zur Abschreibung – ertragserhöhend aufgelöst. Unter Berücksichtigung der eigenkapitalähnlichen Investitionszuschüsse beträgt die **erweiterte Eigenmittelquote rund 25 %** (Vorjahr: 28 %).
- Die **Rückstellungen** betreffen vor allem Personalansprüche (Abfertigungen, nicht konsumierte Urlaube, Jubiläumsgelder, Überstundenguthaben, Prämien und sonstige Ansprüche), weiters Vorsorgen für Gewährleistungsrisiken, Prüfung, Beratung und etwaige Prozessrisiken. Der steuerrechtliche **Tagesteiler für nicht konsumierte Urlaube** wurde wie im Vorjahr mit 18,75 festgesetzt.
- Die **erhaltenen Anzahlungen** betreffen den Vorauszahlungsstand für die aktivseitig ausgewiesenen noch nicht abgerechneten Forschungs- und Entwicklungsleistungen (siehe die Erläuterungen oben).
- Die **Lieferverbindlichkeiten** betreffen Investitionen und laufenden Sachaufwand vor dem Bilanzstichtag und umfassen mit rund EUR 1,6 Mio (Vorjahr: 1,9 Mio) inländische Lieferanten.
- Die **sonstigen Verbindlichkeiten** setzen sich überwiegend aus Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, der laufenden Beitragsverrechnung sowie Honoraren von Lehrbeauftragten zusammen.
- Die **Passive Rechnungsabgrenzung** umfasst hauptsächlich die Finanzierung des Landes Steiermark, die Abgrenzung der im Juni 2023 für Juli 2023 eingegangenen Bundesförderung sowie die Kooperation mit der OeAD (Agentur für Bildung und Internationalisierung). Die Veränderungen bei der Passiven Rechnungsabgrenzung in Bezug auf die Finanzierung des Landes Steiermark beinhalten unter anderem Leistungen für die Aufstockung am Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege am Durchführungsstandort der Barmherzigen Brüder (BHB) sowie für das GuK-Aufwachsszenario. Beide Vorhaben werden in der genannten Höhe erst im WJ 2023/24 umgesetzt, sind jedoch in der Kalenderjahrbetrachtung der Landesfinanzierung bereits in der Halbjahresrate berücksichtigt.
- Die **Bilanzstruktur** ist somit insgesamt insofern ausgewogen, als das **langfristige Vermögen** (25 % der Bilanzsumme) durch langfristige Finanzierungen (im oben dargestellten Ausmaß von 33 %) **gedeckt** ist.





MMag. Barbara Eibinger-Miedl
Landesrätin für Wissenschaft und
Forschung



Mag. Martin Latzka
Leiter der Abteilung 12, Wirtschaft, Tou-
rismus, Wissenschaft und Forschung

**Eigentümerversetzung
des Hauptgesellschafters Land
Steiermark**



Vorsitzender:
Mag. Dr. Markus Tomaschitz, MBA



Stellvertretender Vorsitzender:
Mag. Friedrich Möstl

Mitglieder des Aufsichtsrats

Univ.-Prof. Mag. Dr. Elke
Gruber
Klaus Hatzl, MA
Mag. Gernot Pagger
Mag. Daniela Schachner-
Blazizek, MPA
Mag. Brigitte Schafarik
Mag. Gerlinde Siml
Mag. Sara Tunner



Betriebsratsvorsitzende
FH-Prof. Mag. Dr. Kaja Unger

Belegschaftsvertreter:innen

Brigitte Loder-Fink, MSc
DI Takashi Linzbichler
FH-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Peter Salhofer
Mag. Eva Zischka

Erhalter

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH. Stammkapital: **4 Millionen EUR**

Gesellschafter:

Land Steiermark 3.004.000,- EUR

JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH 596.000,- EUR

Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH. 400.000,- EUR

**Wissenschaftliche Geschäftsführung**

FH-Prof. Dr. mont. Corinna

Engelhardt-Nowitzki

(seit 01.05.2023)

em. o. Univ.-Prof. DI Dr. Karl Peter

Pfeiffer (bis 30.04.2023)

**Kaufmännische Geschäftsführung**

Mag. Martin Payer, MBA

Geschäftsführung**Akademische Leitung**

FH-Prof. Dr. mont. Corinna

Engelhardt-Nowitzki

(seit 01.01.2024)

FH-Prof. DI Dr. Uwe Trattnig

(bis 31.12.2023)

**Stellvertretende Akademische Leitung**

Mag. Dr. Anna Riegler

(bis 29.02.2024)

Fachhochschulkollegium

Vorsitzende der sechs Departments



**Vorsitzender des Departments
Angewandte Informatik:**
DI Dr. Robert Mischak, MPH
(seit 01.03.2024)
FH-Prof. DI Dr. Elmar Krainz
(bis 29.02.2024)



**Vorsitzender des Departments
Bauen, Energie & Gesellschaft:**
FH-Prof. DI Dr. Ulwe Trattng
(seit 1. August 2023)
FH-Prof. DI Dr. Michaela Kofler
(bis 31. Juli 2023)



**Vorsitzender des Departments
Engineering:**
FH-Prof. Priv.-Doz. DI Dr.
Christian Vogel



**Vorsitzender des Departments
Gesundheitsstudien:**
Dipl.-Log. Dr. Robert Darkow



**Vorsitzende des Departments
Management:**
Dr. Michael Murg, BA MBA MSc
(seit 01.03.2024)
Dr. Eva Maria Adamer-König
(bis 29.02.2024)



**Vorsitzender des Departments
Medien & Design:**
FH-Prof. Mag. Dr. Heinz M. Fischer







**NACHHALTIG-
KEITSREPORT
2022/2023**

Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs)

	KEINE ARMUT	KEIN HUNGER
	1 	2 
GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	HOCHWERTIGE BILDUNG	GESCHLECHTERGLEICHHEIT
3 	4 	5 
SAUBERES WASSER UND SANITÄR EINRICHTUNGEN	BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM
6 	7 	8 
INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	WENIGER UNGLEICHHEITEN	NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
9 	10 	11 
NACHHALTIGER KONSUM UND NACHHALTIGE PRODUKTION	MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	LEBEN UNTER WASSER
12 	13 	14 
LEBEN AM LAND	FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE
15 	16 	17 

Nachhaltigkeitsreport 2022/2023



Mag. Dr. Roswitha Wiedenhofer-Bornemann
Prokuristin und Leiterin der Abteilung
Forschungsorganisation und -services der
FH JOANNEUM

Im achten Jahr unseres Nachhaltigkeitsberichts freuen wir uns, erneut über bedeutende Fortschritte unseres fortwährenden Engagements für Nachhaltigkeit in Lehre, Forschung und Hochschuladministration zu berichten. Mit einem Blick in die Zukunft auf unsere ab dem Wirtschaftsjahr 2023/24 geltende neue Hochschulstrategie der Zukunftshochschule FH JOANNEUM und unsere strategischen „5D“-Ziele (einschließlich eines "D" für die Defossilisierung) haben wir unsere Bemühungen zur ökologischen Nachhaltigkeit verstärkt. Dies geschah unter anderem durch eine Reihe innovativer Projekte, die von der "Zentrale" initiiert wurden.

Ein bedeutender Meilenstein wurde durch die Errichtung einer Photovoltaikanlage am Standort Alte Poststraße 150 erreicht, mit einem erwarteten Jahresertrag von etwa 290.000 kWh, was einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung unserer CO₂-Emissionen darstellt. Diese Initiative, zusammen mit Maßnahmen zur Energieeffizienz wie der Umstellung auf LED-Beleuchtung und der Optimierung des Stromverbrauchs, spiegeln unser Engagement für den Klimaschutz und die Förderung erneuerbarer Energien wider.

Ebenso hat unsere IT-Abteilung durch die Erneuerung der Infrastruktur und den Einsatz energieeffizienter Technologien signifikante Verbesserungen erzielt, was zu einer Einsparung von rund 36.000 kWh führte. Diese Schritte sind Teil unserer umfassenden Green IT-Initiative, die darauf abzielt, unsere digitalen Prozesse nachhaltiger zu gestalten.

Der Green Travel Zuschuss, der umweltfreundliche Reiseoptionen für Studierende und Mitarbeiter:innen fördert, ist eine praktische Lösung, um nachhaltigere Mobilitätsformen zu unterstützen. Diese Bemühungen, zusammen mit den zahlreichen Umsetzungsprojekten in Lehre und Forschung, die im folgenden Bericht dargestellt werden, unterstreichen unsere interdisziplinäre und kooperative Herangehensweise an die Herausforderungen des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit. Dabei arbeiten wir eng mit Partnern wie dem Graz Umweltamt, Unternehmen und anderen Bildungs- und Forschungseinrichtungen zusammen.

Gleichzeitig bekräftigen diese Anstrengungen unser Engagement, einen positiven Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen zu leisten. Von den 69 identifizierten SDG-Zielbeiträgen unserer Initiativen und Projekte in 2022/23 tragen mehr als die Hälfte zu den vier Zielen "Gesundheit und Wohlergehen", "hochwertige Bildung", "weniger Ungleichheiten" und "Maßnahmen zum Klimaschutz" bei. Unsere Motivation ist es, diesen positiven Trend fortzusetzen und eine nachhaltige Zukunft aktiv mitzugestalten, insbesondere durch die Integration dieser Themen in die Ausbildung und Förderung unserer Studierenden, der nächsten Generation von Schlüsselarbeitkräften, Innovator:innen und Führungskräften. Künftig wird neben ihren fachlichen Kompetenzen auch eine Ausrichtung auf die SDGs ein wesentliches Paradigma ihres Handelns darstellen. Gemeinsam können wir weiter daran arbeiten, diese Vision einer nachhaltigen Zukunft zu verwirklichen.

Ökologische Perspektive		Soziale Perspektive	
		Bezogen auf bestimmte Gesellschaftsgruppen	Allgemein karitativ
Bündnis Nachhaltige Hochschulen		Menschen auf der Flucht	Bücherflohmarkt
Grüne FMA-Initiative			
Grüne IT-Initiative			
Initiative Green Travel Zuschuss			
Umsetzungsprojekte in der Forschung, zum Beispiel:		Umsetzungsprojekte in der Forschung, zum Beispiel:	
<ul style="list-style-type: none"> · Initiative EEG · ReWaste F · DiKlaWi 		<ul style="list-style-type: none"> · FINPOWER · Refugee Voices · Peace Games · Barrierefreies Kapfenberg · Wegen Corona allein zuhause. 	
Umsetzungsprojekte in der Lehre und/oder Weiterbildung ² zum Beispiel:		Umsetzungsprojekte in der Lehre und/oder Weiterbildung, zum Beispiel:	Umsetzungsprojekte in der Lehre und/oder Weiterbildung, zum Beispiel:
<ul style="list-style-type: none"> · E-Repair-Cafe · Green Utopia · Ausstellung: „Klimakrise – Jetzt handeln wir“ · Sustainable Department Get-together · Nachhaltige Apps und User Centered Design · Geco – Grazer Eco Festival 		<ul style="list-style-type: none"> · Iron Road for Children · FairStyria · Entrepreneurial and · Cross-Cultural Competences · Case Challenge 	<ul style="list-style-type: none"> · Social Soccer Cup · Wings for Life World Run · Handballbenefizturnier für die Steirische Kinderkrebshilfe
Anzahl	6	3	2
Zielwert	3	3	3

¹ Unter „Initiative“ werden Aktivitäten gezählt, die von zumindest zwei Instituten oder einer zentralen Abteilung der FH JOANNEUM durchgeführt wurden.

² Umsetzungsprojekte in Lehre, Weiterbildung und Forschung müssen zumindest ein Beispielprojekt umfassen, das im gegenständlichen Wirtschaftsjahr umgesetzt wurde. Unabhängig von der Gesamtanzahl an Projekten zählen die Kategorien jeweils einen Punkt bei Anzahl ≥ 1

ÖKOLOGISCHE PERSPEKTIVE

Grüne FMA-Initiative

Das Highlight innerhalb der FMA-Initiative im Geschäftsjahr 2022/23 war die Errichtung einer PV-Anlage am Standort Alte Poststraße 150. Durch die neue Anlage kann ein Jahresertrag von etwa 290 000 kWh erzielt werden. Darüber hinaus wurden viele weitere Schritte für mehr Nachhaltigkeit unternommen, wie etwa eine Absenkung der Heiztemperatur in den Nachtstunden und an den Wochenenden, eine Reduktion des Restmülls sowie eine Optimierung und Senkung des Stromverbrauchs. Letzteres wurde unter anderem durch die laufende Erneuerung der konventionellen Leuchtkörper durch LED-Beleuchtung erreicht. Ein weiterer Höhepunkt war auch die Auszeichnung zum „Grazer ÖKOPROFIT Betrieb 2023“, die die FH JOANNEUM zum zwölften Mal erhielt. Das Ziel ist es, betriebliche Emissionen zu reduzieren, natürliche Ressourcen zu schonen und gleichzeitig die betrieblichen Kosten zu senken.

Das Projekt wurde gemeinsam mit dem Graz Umweltamt-Referat für nachhaltige Entwicklung durchgeführt.

Ansprechpartner: DI Astrid Panhofer, Facility Management

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 7: Bezahlbare und saubere Energie | 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Grüne IT-Initiative

Die FH JOANNEUM setzte im letzten Jahr die erfolgreiche Erneuerung ihrer IT-Infrastruktur fort. Der flächendeckende Einsatz von ressourcenschonenden Notebooks als Standardarbeitsplatz reduzierte den Stromverbrauch. Maßnahmen zur Energieeinsparung umfassten weiters die Stilllegung eines zentralen Serverraums in Graz, die Migration von Serversystemen in die Virtualisierungsumgebung und die Verlagerung des Mailsystems in die Cloud. Dadurch wurden insgesamt ca. 36 000 kWh eingespart. Eine Neuausrichtung

der Druckervergabe zielt auf den Abbau von wenig genutzten Arbeitsplatzdruckern zugunsten von Kopierern ab. Mitarbeiter:innen wurden zur Reduktion nicht mehr benötigter Drucker aufgefordert. Weitere Digitalisierungsmaßnahmen, einschließlich der Reduktion von Servern und Storage-Systemen, sind für das kommende Wirtschaftsjahr geplant.

Ansprechpartner: DI (FH) Thomas Riedrich, MSc, Abteilungsleiter Zentrale IT-Services

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur | 12 Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion Initiative

Green Travel Zuschuss

An der FH JOANNEUM erhielten im Wirtschaftsjahr 2022/23 über ERASMUS+ 157 der 458 mobilen Studierenden und Mitarbeiter:innen den Green Travel Zuschuss. Dies entspricht mehr als einem Drittel. Studierende, die umweltfreundliche Verkehrsmittel für die An- und Abreise nutzen, haben Anspruch auf das Top-up für Green Travel in Höhe von insgesamt 50 Euro. Als emissionsärmere Fortbewegungsmittel gelten Zug, Bus, Fahrgemeinschaften und Fahrrad. Der Anspruch besteht, wenn über die Hälfte der Strecke mit einem emissionsärmeren Verkehrsmittel zurückgelegt wird. Bei Gruppenfahrten mit dem PKW wird die Green Travel-Pauschale auf alle Teilnehmenden aufgeteilt. In Fällen von Personalmobilität und der Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel kann eine höhere Reisekostenpauschale in Anspruch genommen werden.

Ansprechperson: Mag. Birgit Hernády, Abteilungsleiterin Internationale Beziehungen

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

UMSETZUNGSPROJEKTE IN DER FORSCHUNG

Intelligente Steuerung von Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (EEG) spielen eine entscheidende Rolle auf dem Weg zur vollständigen Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen. Die Gründung einer EEG erfordert klare Regeln, um den Alltagsbetrieb einschließlich Über- und Unterproduktion sowie lokaler Speicherung operativ und finanziell zu steuern. Dies stellt eine Herausforderung dar. Im Rahmen des Projekts wird der tägliche Betrieb einer EEG mithilfe eines mathematischen Modells analysiert, um eine systemweite Optimallösung für alle Entscheidungen zu berechnen. Ein Preismodell wird gesucht, das durch die individuelle Kostenminimierung der Mitglieder zum optimalen Systemzustand führt. Die vorgeschlagenen Lösungen werden realitätsnah im Labor evaluiert. Ein spezielles Tool ermöglicht zukünftigen Gründer:innen die effiziente Gestaltung von Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften.

Das vom Zukunftsfonds geförderte Projekt wird von den Instituten Software Design und Security und Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement der FH JOANNEUM gemeinsam mit der Uni Graz durchgeführt.

Ansprechpersonen: Priv.-Doz. DI Dr. Joachim Schauer, Institut Software Design und Security, Marlene Loidl, BSc MSc, Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 7 Bezahlbare und saubere Energie | 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

ReWaste F

Das Projekt ReWaste F ist die F&E-Fortsetzung des FFG-geförderten COMET-K-Projekts „ReWaste4.0“ für die Jahre 2021 bis 2025. Basierend auf den Ergebnissen aus ReWaste4.0 und unter Beachtung aktueller sowie zukünftiger Entwicklungen von Abfallströmen, Technologien und Digitalisierung wird ReWaste F eine partikel-, sensor- und datenbasierte Kreislaufwirtschaft aufbauen und umsetzen. Die Arbeit am Projekt erfolgt dabei mit einem erweiterten Konsortium und vertieftem Fachwissen in Bezug auf Daten, Sensoren und digitale Vernetzung. ReWaste F ist in drei technische Areas mit sechs untergeordneten Einzelprojekten organisiert. Die FH JOANNEUM leistet dabei einen bedeutsamen Beitrag in der Entwicklung einer „smart waste factory“, die mit miteinander verbundenen Abfalldaten, Maschinen und Sensoren verschiedener Technologie- und Softwareanbieter ausgestattet ist. Auch die dafür benötigte „digitale Plattform“ wird in ReWasteF entwickelt. Diese wird der Branche eine herstellerunabhängige Gesamtanlagenüberwachung, -steuerung und -optimierung ermöglichen. Dadurch werden Behandlungseffizienz sowie Recycling- und Verwertungsraten aus gemischten Stoffströmen erhöht und die Treibhausgasemissionen des gesamten Abfallsystems verringert.

Das Projekt wird gemeinsam mit den folgenden Partner:innen durchgeführt: Montanuniversität Leoben, Know-Center GmbH, Recendt GmbH, Andritz AG, Redwave, EVK DI Kerschhagl GmbH, Green Tech Cluster Styria GmbH, IFE Aufbereitungstechnik GmbH, Ingenieurgemeinschaft Innovative Umwelttechnik GmbH, Komptech GmbH, Lafarge Zementwerke GmbH, Mayer Recycling GmbH, Müllex-Umwelt-Säuberung GmbH, Recycleme GmbH, Saubermacher Dienstleistungs AG, SIEMENS AG Austria, TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH.

Ansprechperson: DI Dr. Michael Hammer, Institut Data Science and Artificial Intelligence.

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 12 Kreislaufwirtschaft | 14 Vermeidung von Kunststoffen im Ozean

PV DiKlaWi: Diagnose, Klassifikation und Wiederverwertung von Photovoltaiksystemen

Das Projektteam von PV DiKlaWi hat es sich zum Ziel gesetzt, das vorzeitige Ausscheiden von funktionstüchtigen PV-Modulen zu verhindern. Ein neues Diagnoseverfahren, basierend auf Elektrolumineszenz, ermöglicht dabei, sich ein genaueres Bild über den Zustand von installierten PV-Modulen zu verschaffen. Das Verfahren ist eine innovative und aussagekräftigere Methode als die herkömmliche Inspektion mit Infrarotkameras. Mögliche Fehlerstellen können mit diesem bis in die Zellebene sichtbar gemacht werden. Die PV-Module sollen im Anschluss an die Untersuchung und nach einer Klassifizierung ihrem tatsächlichen Zustand entsprechend in Betrieb bleiben, eine weitere Nutzung erhalten oder einem stofflichen Recycling zugeführt werden.

Das Projekt wird mit der TU Graz (Institut für Softwaretechnologie) durchgeführt.

Ansprechperson: FH-Prof. Priv.-Doz. DI Dr. Christof Sumereder, Institut Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement.

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 7 Bezahlbare und saubere Energie

Umsetzungsprojekte in der Lehre E-Repair-Café

Das E-Repair-Café wird seit 2022 erfolgreich von Studierenden der Studiengänge „Elektronik & Computer Engineering“ und „System Test Engineering“ sowie von den Mitarbeiter:innen des Departments Engineering durchgeführt. Interessierte haben im Zuge des Cafés die Möglichkeit, ihre defekten Elektronikgeräte, Smartphones, Tablets und Computer oder Notebooks von den Freiwilligen reparieren zu lassen. Die Reparatur erfolgt dabei vollkommen kostenlos, sofern keine Spezialteile verbaut werden müssen. Das Re-

pair-Café liefert damit einen wertvollen Beitrag zum ökologischen Fußabdruck.

Ansprechperson: FH-Prof. Priv.-Doz. DI Dr. Christian Vogel, Institut Electronic Engineering.

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 12 Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion

Ausstellung: Klimakrise – Jetzt handeln wir

Das umfangreiche Ausstellungsprojekt entstand in Kooperation der neun steirischen Hochschulen mit einem Expert:innen-Team. Im Mittelpunkt der Ausstellung „Klimakrise – Jetzt handeln wir“ steht eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Das Projekt beinhaltet neben 20 informativen Plakaten rund um die Klimakrise eine Webversion der Ausstellung mit detaillierten Hintergrundtexten und einen Audioguide. Schulen und Gemeinden können zudem zusätzliche Angebote wie Unterrichtsmaterial in Anspruch nehmen.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Steirischen Hochschulkonferenz durchgeführt.

Ansprechperson: DI (FH) Bettina Gjecaj, MA, Institut Design & Kommunikation

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Sustainable Department Get-together

Das Department Bauen, Energie & Gesellschaft an der FH JOANNEUM Graz organisiert ein Sustainable Department Get-together (SDG) für Studierende im ersten Semester. Dieses Treffen verfolgt zwei Hauptziele: Zum einen sollen die Studierenden über die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen informiert werden, zum anderen soll eine Möglichkeit zur Vernetzung untereinander geschaffen werden. Das Programm umfasst Impulsvorträge zu den nachhaltigen Entwicklungszielen, die von Lehrenden der Institute für Architektur und Bauingenieurwesen, Energie- Verkehrs- und Umweltmanagement sowie Soziale Arbeit gehalten werden.

Im Anschluss daran haben die Studierenden die Gelegenheit, in einem Workshop innovative Ideen im Bereich Nachhaltigkeit zu erarbeiten.

Ansprechperson: DI Dr. Thomas Mathoi, Institut Architektur- und Bauingenieurwesen

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 4 Hochwertige Bildung | 3 Gesundheit und Wohlergehen | 7 Bezahlbare und saubere Energie | 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden | 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Nachhaltige Apps und User Centered Design

Im Masterstudiengang „Business Informatics“ erstellen die Studierenden in einem semesterübergreifenden Projekt Konzepte und Prototypen für Applikationen, die im Bereich der Nachhaltigkeit angesiedelt sind. Ziel ist es, die Konzeption, Umsetzung und Vermarktung anhand eines relevanten, realen Projekts zu erfahren und sich mit alternativen Sichtweisen auf Wirtschaft, Werbung und IT auseinanderzusetzen. Betroffene Personen und Organisationen werden, wo möglich, als Berater einbezogen, und die benutzerzentrierte Entwicklung steht im Fokus. Die Projekte der letzten Jahre umfassten Themen wie Flechtenerkennung, Wildbienen-schutz, Unterstützung für Radfahrer, Mitfahrgelegenheiten und organisatorische Hilfe für Betreiber von Repair-Cafés sowie die Visualisierung historischer Gebäude und archäologischer Ausgrabungen. Die Ergebnisse werden am Ende jedes Wintersemesters öffentlich präsentiert.

Ansprechperson: Dipl.-Päd. Gerhard Sprung, MSc, Institut Wirtschaftsinformatik und Data Science

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden | 12 Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion | 15 Leben an Land

Geco - Grazer Eco Festival

21 Studierende des Masterstudiengangs „Global Strategic Management“ unterstützten im Studienjahr 2022/23 bei der Planung um Umset-

zung des ersten Grazer Eco Festivals (Geco). Die Arbeit an dem Projekt erfolgte im Rahmen der Lehrveranstaltung „Business Lab and Company Dialogue“ in den Vertiefungsrichtungen „Global Green and Social Business“ sowie „Global Strategic Decision Making“. Unter dem Motto #WirFeiernNachhaltigkeit bot das Grazer Eco Festival vom 2. bis 4. Juni 2023 neben einem klassischen Marktbereich mit Verkaufsständen am Hauptplatz Graz auch ein abwechslungsreiches Programm voller Vorträge, Diskussionen, Präsentationen und Workshops rund um das Thema Nachhaltigkeit. Die Studierenden führten sämtliche Nachhaltigkeitschecks der Aussteller:innen durch, unterstützen bei der Zertifizierung des Events als „Green Event Steiermark“ und waren maßgeblich an der Detailplanung des Programms, des Detailablaufs und der Logistik beteiligt. Rund 3.500 begeisterte Besucher:innen zeugen vom großen Erfolg des ersten Grazer Eco-Festivals. Ein Termin für das Festival im Jahr 2024 steht bereits fest.

Ansprechpersonen: Mag. Sandra Benkö-Meier, Claudia Linditsch, BA MA und Mag. (FH) Lisa Mahajan, Institut International Management & Entrepreneurship

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden | 12 Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion | 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Weiterbildungsreihe „Grüne Innovation in der Berufsbildung“ für BMHS-Pädagog:innen

Im Rahmen des EU-geförderten Projektes GREENOVET und der im Zuge des Projekts gegründeten Green Tech Academy Austria (GRETA) konnte im Studienjahr 2022/23 die Weiterbildungsreihe „Grüne Innovation in der Berufsbildung“ entwickelt und umgesetzt werden. Die Reihe richtet sich an Pädagog:innen der berufsbildenden mittleren und höheren Stufen. Ziel der Weiterbildung in fünf Modulen ist es, Lehrpersonen wesentliche Kompetenzen zu den Themenbereichen Nachhaltigkeit & Umweltbildung zu vermitteln und ihnen somit das Rüstzeug für

die Weiterentwicklung ihrer Lehre in Richtung Nachhaltigkeit zu geben. Die beiden Module „Grundlagen der nachhaltigen Entwicklung“ und „Nachhaltiger Konsum“ wurden von einer Lehrenden des Instituts International Management & Entrepreneurship abgehalten. Drei weitere Module („Energieinnovation“, „Grüne Mobilität“ und „Nachhaltiges Bauen“) wurden von Lehrpersonen der TU Graz abgehalten. Insgesamt besuchten 23 Pädagog:innen die erste Weiterbildungsreihe, eine Fortführung ist auch für die kommenden Studienjahre geplant.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark und der Technischen Universität Graz durchgeführt.

Ansprechpersonen: Mag. Sandra Benkö-Meier, FH-Prof. Mag. Doris Kiendl, Institut International Management & Entrepreneurship

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 4 Hochwertige Bildung | 12 Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion | 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Klimaneutrale Energieautarkie für Grundschule in Pakistan

Seit 2020 unterstützen Studierende des Studienganges „Gesundheitsmanagement im Tourismus“ eine interreligiöse Grundschule in Pakistan durch Charity-Aktivitäten. Durch diese wird der Schulbesuch Kindern von Tagelöhnern trotz der durch den Lock-down bedingten Einkommenseinbußen ihrer Eltern ermöglicht. Zudem können sie mit einer Mahlzeit versorgt werden. Im Sommer 2022 wurde das erfolgreiche Projekt aufgrund gestiegener Energiekosten in seiner Existenz gefährdet.

Daher wurde beschlossen, die Schule durch die Finanzierung einer 10 kWp-Photovoltaik-Anlage inklusive Batterien für den Nachtbetrieb in die nachhaltige Energieautarkie zu führen. Um die Finanzierung der Gesamtkosten von 2.000 Euro kümmerten sich Studierende des Jahrgangs 2021 im Rahmen der Lehrveranstaltung „Change Management and Sustainability“ unter der Leitung

von Dr. Harald Friedl. Sie veranstalteten eine Kleider-Tauschbörse mit Buffet, zudem sammelten sie Geld über ein Charity-Crowdfunding. Die Anlage wurde im Jänner 2023 erfolgreich implementiert. Den Kindern in Lahore steht damit kostenloser und klimaneutraler Strom zum Betrieb der Schulküche und der Ventilatoren zur Verfügung. Dank des Projektes konnte der Schulbetrieb gesichert werden.

Ansprechperson: FH-Prof. MMag. Dr. Harald A. Friedl, Institut Gesundheits- und Tourismusmanagement

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 4 Hochwertige Bildung | 7 Bezahlbare und saubere Energie | 9 Infrastruktur | 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

SOZIALE PERSPEKTIVE

Bezogen auf bestimmte Gesellschaftsgruppen Menschen auf der Flucht – die FH JOANNEUM hilft

Seit acht Jahren ist es das Ziel der Initiative „Menschen auf der Flucht – die FH JOANNEUM hilft!“, einen Mehrwert nicht nur für Geflüchtete, sondern für die gesamte Hochschule zu generieren. Seit März 2022 unterstützt die Hochschule Vertriebene aus der Ukraine rasch und unbürokratisch mit einem umfangreichen Maßnahmenpaket. Neben Beratung für studieninteressierte Ukrainer:innen (auch für den Zertifikatslehrgang „Studienvorbereitung Deutsch“ mit Start September 2023) und Charity-Events lag der Schwerpunkt der Initiative vor allem auf der Organisation und Durchführung kostenloser Deutschkurse. Als einzige Bildungseinrichtung im tertiären Bereich starteten die ersten Kurse für Ukrainer:innen an der FH JOANNEUM bereits im März 2022. Durch die große Spendenbereitschaft sowie durch freiwillige russisch- oder ukrainischsprachige Lehrende konnte die Initiative Ukraine@FH JOANNEUM im Studienjahr 2022/23 wieder 253 Ukrainer:innen in 404 Kursplätzen an allen drei Standorten dabei helfen, ihre Sprachkompetenz zu verbessern und sich damit im Alltag, bei der Bewerbung oder in der

Arbeit schneller zurechtzufinden. Insgesamt wurden von März 2022 bis Juni 2023 56 Deutschkurse an allen drei FH-Standorten organisiert. Außerdem konnten im Studienjahr 2022/23 acht Ukrainer:innen am ÖSD-Prüfungszentrum der FH JOANNEUM kostenlos ÖSD-Prüfungen ablegen. Für die zahlreichen Aktionen und Maßnahmen wurde die FH JOANNEUM erneut auf die österreichische Liste der Orte des Respekts gesetzt und als „Ort des Respekts 2022“ nominiert. Die Initiative, die nicht nur Menschen auf der Flucht unterstützt, sondern auch Studierenden und Lehrenden den Blick auf neue Perspektiven ermöglicht, fand somit besondere Anerkennung.

Ansprechpersonen: Mag. Birgit Hernády, Abteilungsleiterin Internationale Beziehungen, Mag. Christoph Hofrichter, Manager CAMPUS LINGUA NEUM

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Umsetzungsprojekte in der Forschung FINPOWER

Das Ziel von FINPOWER, einem Projekt im Rahmen des Programms „Erasmus+ Kooperationspartnerschaften in der Erwachsenenbildung“, ist die Verbesserung der nachhaltigen Finanzbildung von Frauen. Das Projekt wurde ins Leben gerufen, da sich Frauen in finanziellen Angelegenheiten oftmals weniger sicher fühlen als Männer. Zudem besteht ein besonderer Bedarf an Finanzbildung, da Frauen im Durchschnitt weniger verdienen, weniger sparen und länger leben – zugleich aber dieselben Lebenshaltungskosten haben wie Männer. Weitere Ziele des Projekts sind die Steigerung der Kapazität und der Bereitschaft von Bildungseinrichtungen, einen effektiven Wechsel zur digitalen Bildung zu vollziehen sowie die Verringerung der geschlechtsspezifischen Ungleichheit bei der Finanzbildung. Zudem soll durch das Angebot von Schulungen für weibliche Bildungsanbieter und die Durchführung von Pilotkursen für nachhaltiges Mikrolernen im Finanzbereich besser auf die Bedürfnisse von Frauen eingegangen werden. Im Rahmen des Projektes wird die FINPOWER Sustainable Finance Academy entwickelt.

Ansprechperson: Dr. Anita Macek, Institut Bank- und Versicherungswirtschaft

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 4 Hochwertige Bildung | 5 Geschlechtergleichheit

Refugee Voices

Das internationale Projekt Refugee Voices brachte im Rahmen eines Workshops im Mai 2023 Studierende des dritten Semesters des Studiengangs „Soziale Arbeit“ mit Flüchtlingen und Asylwerber:innen zusammen, um vom gemeinsamen Wissen zu profitieren. Der Hintergrund des Projekts: Fachkräfte der Sozialen Arbeit müssen sich mit den vielfältigen Herausforderungen des laufenden globalen Migrationsprozesses auseinandersetzen. Zusätzlich zum aktiven Austausch planten die Durchführenden die gewonnenen Erkenntnisse auch in künftigen Lehrplänen für Sozialarbeit in den beteiligten Ländern einzubringen. Die Rückmeldungen zeigten, dass sowohl die Flüchtlinge als auch die Studierenden die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens in einem gemeinsamen, geschützten Raum schätzten. Es wurde deutlich, dass das Verständnis der Begriffe „Sozialarbeit“ und „Flüchtling“ je nach Hintergrund und Erfahrungen der Befragten unterschiedlich ist. Insgesamt sind Peer Education und die Interaktion mit Experten aus der Praxis für die Studierenden bereichernd. Die Individualität jeder Person und die Einzigartigkeit ihrer Erfahrungen war ein Aspekt, der in den Reflexionen nach diesem Workshop häufig erwähnt wurde.

Ansprechperson: Mag. Karen Meixner, BA, MA, Institut Soziale Arbeit

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 3 Gesundheit und Wohlergehen | 4 Hochwertige Bildung | 10 Weniger Ungleichheiten | 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen | 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Peace Games

Das Projekt Peace Games zielt darauf ab, zur Entwicklung bürgerlicher, demokratischer und sozialer Kompetenzen beizutragen. Dazu wird das volle Potenzial der Kreativität durch spielbasiertes Lernen innerhalb des formellen und informellen Lernprozesses genutzt. Der Fokus liegt darauf, durch Spiele, die sich auf Friedenserziehung konzentrieren, wichtige soziale und bürgerliche Fähigkeiten zu entwickeln. Peace Games möchte Lernende stärken und Lehrkräften dabei helfen, Spiele sinnvoll in ihren Unterricht zu integrieren. Dazu werden bereits vorhandene Spiele identifiziert, bewertet und unterstützt, die sich auf Staatsbürgerschaft, interkulturelle Kommunikation und Konfliktlösung konzentrieren. Es bietet auch Richtlinien und Tipps zur Entwicklung neuer Spiele, die für bestimmte Kontexte relevant sind.

Ansprechperson: FH-Prof. DI Dr. Maja Pivec, Institut Design & Kommunikation

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Barrierefreies Kapfenberg

„Barrierefreies Kapfenberg“ hat das Ziel, Barrieren für soziale Teilhabe zu verringern und ein gesundes Leben in der Kapfenberger Bevölkerung zu fördern. Dies soll einer gesundheitlichen Ungleichheit entgegenwirken und die Chancengerechtigkeit in Bezug auf Gesundheit verbessern. Darüber hinaus sollen die Möglichkeiten zur Verbesserung der Erreichbarkeit schwer erreichbarer Zielgruppen in der Gesundheitsförderung weiter erforscht werden. Das Projektteam arbeitet an deren Umsetzung mittels partizipativer Sozialforschung, Gesundheitsförderung vor Ort und Community Organizing. Die Arbeit an dem Projekt erfolgt in Kooperation mit der isgs Drehscheibe Kapfenberg (integrierter Sozial- und Gesundheitssprengel) und wird durch den FGÖ (Fonds Gesundes Österreich) gefördert.

Ansprechperson: FH-Prof. Priv.-Doz. MMag. Dr. Johanna Muckenhuber, Institut Soziale Arbeit

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 3 Gesundheit und Wohlergehen | 5 Geschlechtergleichheit | 10 Weniger Ungleichheiten | 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Wegen Corona allein zuhause

Wie haben sich die Kontaktbeschränkungen und Lockdowns im Zuge der Eindämmung der COVID-19-Pandemie auf alleinlebende Menschen ausgewirkt? Diese Frage stellten sich die Projektbeteiligten im Rahmen von „Wegen Corona allein zuhause“. Das vom Land Steiermark geförderte Projekt untersuchte zudem, welche Möglichkeiten in der Sozialen Arbeit bestehen, um von Einsamkeit betroffene Menschen zu unterstützen. Als Ergebnis des Projektes wurde ein Buch mit dem Titel „Wegen Corona allein zuhause“ von Johanna Muckenhuber und Max Kölbl (Hrsg.) veröffentlicht. Neben einer thematisch einführenden Einleitung enthält das Buch Kapitel zu Teilaspekten des Themas, inklusive Beiträgen von Masterstudierenden.

Ansprechperson: FH-Prof. Priv.-Doz. MMag. Dr. Johanna Muckenhuber, Institut Soziale Arbeit

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 3 Gesundheit und Wohlergehen | 5 Geschlechtergleichheit | 10 Weniger Ungleichheiten

Umsetzungsprojekte in der Lehre und/oder Weiterbildung

Iron Road for Children

Das Iron Road for Children Festival ist Österreichs größtes markenoffenes Festival-Weekend für Bikes mit karitativem Gedanken. Für das Festival im Jahr 2023 erfolgte eine Zusammenarbeit mit 22 Studierenden und vier Lehrenden des Studiengangs „Mobile Software Development“. Das Team entwickelte in 1.800 Arbeitsstunden eine maßgeschneiderte App für iOS und Android, die alle essenziellen Aspekte der Veranstaltung abdeckt. So bietet sie unter anderem einen Überblick über die Programmpunkte, eine Karte und eine Voting-Funktion. Zudem wurde für das IRFC-Team eine eigene Verwaltungsoberfläche

programmiert, die es ermöglicht, Änderungen vorzunehmen und die Veranstaltung effektiv zu managen. Die App kann daher und aufgrund ihrer smarten Architektur auch beim nächsten Festival wiederverwendet werden. Die Entwicklung der App vor Ort in Kapfenberg gewährleistete nicht nur eine reibungslose Kommunikation und Projektumsetzung, sondern stärkte auch die Verbindung zwischen der Veranstaltung und der lokalen Gemeinschaft.

Ansprechperson: FH-Prof. DI Dr. Elmar Krainz, Institut Software Design und Security

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 3 Gesundheit und Wohlergehen | 4 Hochwertige Bildung

FairStyria

Die Zusammenarbeit im Rahmen der Initiative für Entwicklungsarbeit „FairStyria“ mit dem Land Steiermark besteht seit dem Jahr 2021. Die Kooperation trägt dabei durch verschiedene Maßnahmen zu einer besseren Sichtbarkeit der steirischen Entwicklungszusammenarbeit in der Öffentlichkeit bei. Auch im Jahr 2022/2023 gab es mehrere Highlights, wie etwa das von Studierenden entwickelte Magazin „FAIRSTYRIA – Das Magazin für globale Gerechtigkeit“. Zudem wurden fünf Workshops zur besseren Sichtbarmachung der Leistungen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit konzipiert und umgesetzt. Die kostenlosen Workshops richteten sich an Mitglieder gemeinnütziger Vereine, Organisationen sowie NGOs in der Steiermark und wurden von Studierenden geleitet. Im Sommersemester 2023 leisteten die Studierenden Rechercharbeiten zum Thema des FairStyria-Tages „SDG 4 – Bildung schafft Lebensperspektiven“. Die Zusammenarbeit war auch in diesem Studienjahr eine große Bereicherung für beide Kooperationspartner:innen.

Ansprechperson: Mag. Gudrun Reimerth, Institut Journalismus und Digitale Medien

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 4 Hochwertige Bildung

Entrepreneurial and Cross-Cultural Competences Case Challenge

Die „Entrepreneurial and Cross-Cultural Competences Case Challenge“ stellt ein innovatives Lehrkonzept dar. Bei der Challenge arbeiten jährlich etwa 60 Studierende des dritten Semesters des Bachelor-Studiengangs „International Management“ mit 25 bis 35 internationalen Studierenden (Global Business Program) zusammen. Die Teilnehmenden werden in Mini-Teams formiert und liefern sich einen Wettbewerb, bei dem sie am Ende eine innovative Lösung für ein Problem eines realen Unternehmens präsentieren müssen. Im Studienjahr 2022/23 lag der Fokus im Themenbereich „grüne Innovation“, treffend als „SpaceTech4Green Challenge“ bezeichnet. Zwei Start-ups aus Graz, BirdShades und Redeem Technologies, lieferten die Fallbeispiele für die Studierenden. Während des intensiven zweiwöchigen Wettbewerbs konnten die Studierenden nicht nur ihre unternehmerischen Fähigkeiten verbessern, sondern auch ihre Kompetenzen in interkultureller Kommunikation, Zusammenarbeit und Projektmanagement schärfen. Besonders wichtig war das erhöhte Bewusstsein für nachhaltige Geschäftspraktiken sowie das erlangte Wissen über die Bedeutung von Start-ups und Digitalisierung für die grüne Transformation.

Ansprechpersonen: Mag. Sandra Benkö-Meier, FH-Prof. DI Dr. Bojan Jovanovski, MSc und Mag. Dr. Rupert Beinhauer, Institut International Management & Entrepreneurship

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 4 Hochwertige Bildung | 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur

Vulnerable Gruppen sichtbar machen – Chancengerechtigkeit nachhaltig gedacht

Der Vortrag „Vulnerable Gruppen sichtbar machen – Chancengerechtigkeit nachhaltig gedacht“ fand im Rahmen der Ringvorlesung der neun steirischen Hochschulen: „ZUKUNFT – Der Beitrag der Hochschulen zur Lösung gesellschaftlicher Krisen“ am 7. Dezember 2022 statt.

In diesem wurde das Thema der Nachhaltigkeit im Sinne sozialer Gerechtigkeit behandelt. Da im Zuge der Umsetzung von Schritten hin zu einer nachhaltigen Entwicklung auch globale und regionale Machtressourcen bedacht werden müssen, war das Ziel des Vortrags, vulnerable Gruppen sichtbar zu machen. Auch auf die gesellschaftliche Verantwortung unterschiedlicher Verantwortungsträger:innen für diese vulnerablen Gruppen wurde verwiesen. Themen des Vortrages waren unter anderem Ungleichheit – Bourdieu, Intersektionalität und Kontrolle über die eigene Umwelt

Ansprechpersonen: Mag. Dr. Anna Riegler und FH-Prof. Priv.-Doz. MMag. Dr. Johanna Muckenhuber, Institut Soziale Arbeit

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 2 Kein Hunger | 3 Gesundheit und Wohlergehen | 4 Hochwertige Bildung | 5 Geschlechtergleichheit | 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum | 10 Weniger Ungleichheiten | 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden | 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Auswirkungen der Inflation auf die Lebenswelten vulnerabler Gruppen und auf den Mittelstand Innerhalb des Master-Projekts wurden fünf einzelne Masterarbeiten verfasst, die sich in Sub-Themen den Auswirkungen der Inflation auf die Lebenswelten vulnerabler Gruppen und auf den Mittelstand widmeten. Die Arbeiten wurden in regelmäßigen Treffen als Projektgruppe mit der Leiterin und Betreuerin der Masterarbeiten, Johanna Muckenhuber, entwickelt und umgesetzt. Als nächster Schritt des Projekts wird aktuell um eine Förderung für die Buchpublikation beim Land Steiermark angesucht. Wird diese gewährt, werden Auszüge aus den Arbeiten gesammelt in einem Buch mit einem thematischen Rahmen, gestaltet durch Johanna Muckenhuber, veröffentlicht.

Ansprechperson: FH-Prof. Priv.-Doz. MMag. Dr. Johanna Muckenhuber, Institut Soziale Arbeit

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 1 Keine Armut | 3 Gesundheit und Wohlergehen | 5 Geschlechtergleichheit | 10 Weniger Ungleichheiten

SOZIALE PERSPEKTIVE

Allgemein karikativ

Umsetzungsprojekte in der Lehre

Social Soccer Cups

Das Ziel des Social Soccer Cups: Junge Menschen aus verschiedenen Ländern Europas über den Fußball hinaus zusammenzubringen, Vorurteile abzubauen und gemeinsame Projekte zu initiieren. Der Studiengang „Physiotherapie“ unterstützt das Fußballturnier nun bereits seit mehreren Jahren – so auch 2022/23. Das Team, bestehend aus Studierenden und der Lehrenden Maria Kleinhappl, bietet am Physiotherapie-Stand beim Turnier diverse physiotherapeutische Angebote wie Massagen und Taping. Das Angebot wurde von den Sportler:innen sehr gut angenommen.

Ansprechperson: Maria Kleinhappl, MSPhT, Institut Physiotherapie

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 3 Gesundheit und Wohlergehen | 10 Weniger Ungleichheiten

Wings for Life World Run

Das Team des Studiengangs „Physiotherapie“ der FH JOANNEUM hat zum sechsten Mal am Wings for Life World Run teilgenommen – ein Event, das Menschen mit Querschnittlähmung unterstützt. Von den 25 Teilnehmenden lief ein Großteil über die App mit, während andere direkt beim Flagship Run in Wien teilnahmen. Das Team bestand aus Studierenden, Lehrenden, Angehörigen und Absolvent:innen der FH JOANNEUM. Das Ergebnis des FH JOANNEUM Teams beim Wings for Life World Run 2023 war bemerkenswert: Sie erreichten den globalen Rangplatz 345, legten gemeinsam 385 Kilometer zurück und erliefen eine Spendensumme von 691 Euro.

Ansprechperson: Maria Kleinhappl, MSPhT, Institut Physiotherapie

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 3 Gesundheit und Wohlergehen | 10 Weniger Ungleichheiten

Handballbenefizturnier für die Steirische Kinderkrebshilfe

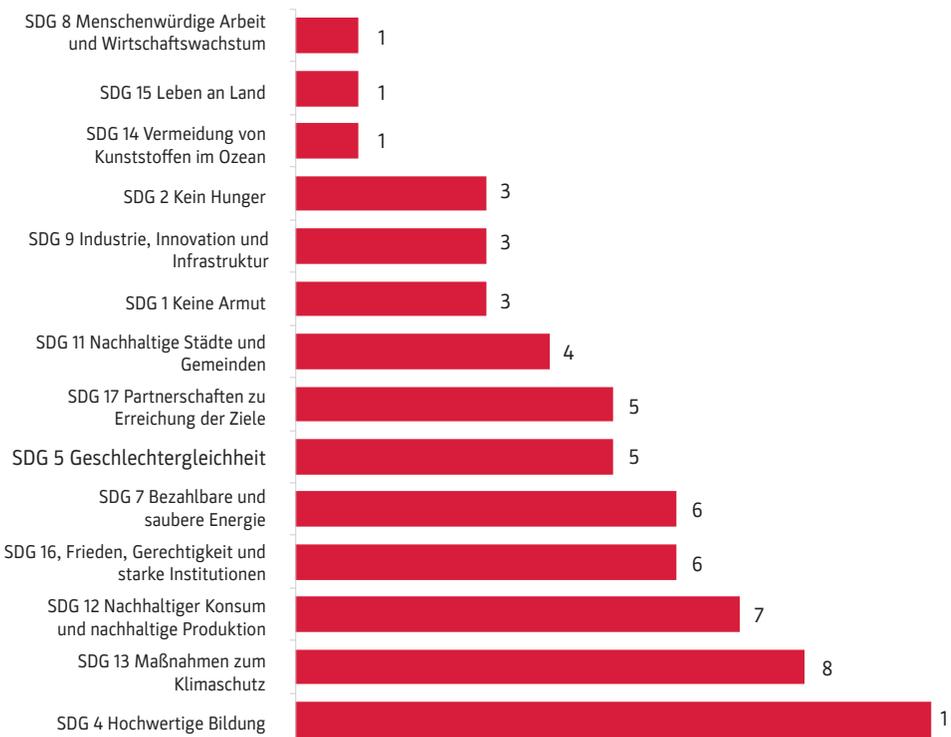
Die Studierenden des Studiengangs „Physiotherapie“ und die Lehrende Maria Kleinhappl führten im Studienjahr 2022/23 ein weiteres Projekt durch: Sie organisierten ein Handballbenefizturnier für die Steirische Kinderkrebshilfe. Im Zuge des Turnieres in der ASKÖ-Halle in Graz konnten Lehrende, Alumn:ae und eine Vielzahl an Studierenden € 1.131,- für die kleinen Patient:innen sammeln.

Ansprechperson: Maria Kleinhappl, MSPhT, Institut Physiotherapie

Ziele für nachhaltige Entwicklung: 3 Gesundheit und Wohlergehen | 10 Weniger Ungleichheiten

Nennung der SDGs bei Initiativen und Projekten der FH JOANNEUM

01









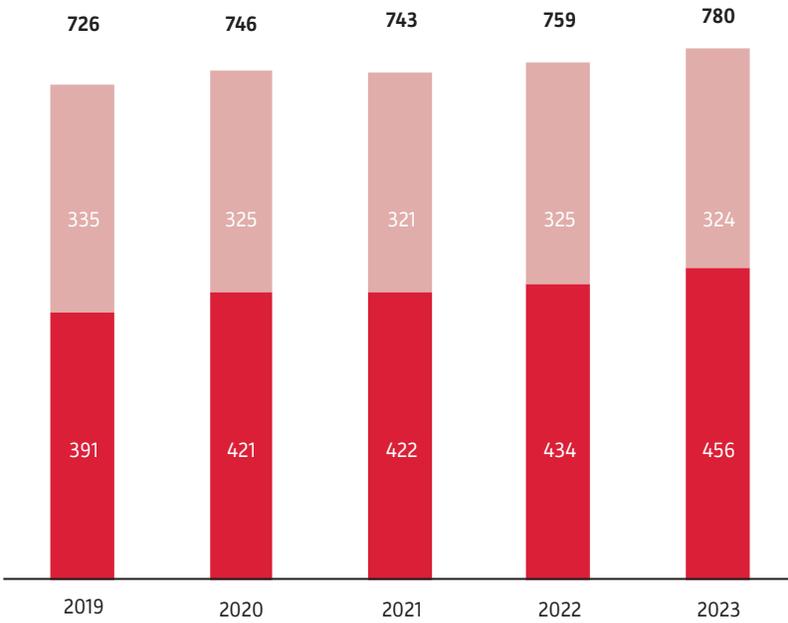
**ZAHLEN,
DATEN UND
FAKTEN
2022/2023**

Angestellte Mitarbeiter:innen

01

Stand jeweils 30.06.

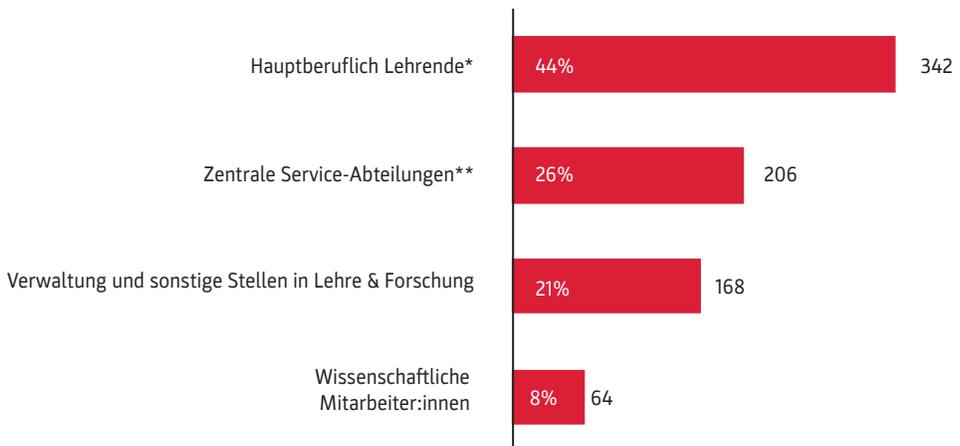
- Mitarbeiterinnen
- Mitarbeiter



Angestellte Mitarbeiter:innen nach Funktion

Stand 30.06.2023

Gesamt: 780



* Assoziierte Professor:innen (FH), Dozent:innen (FH), Hochschullektor:innen (FH), Studiengangs- und Institutsleiter:innen

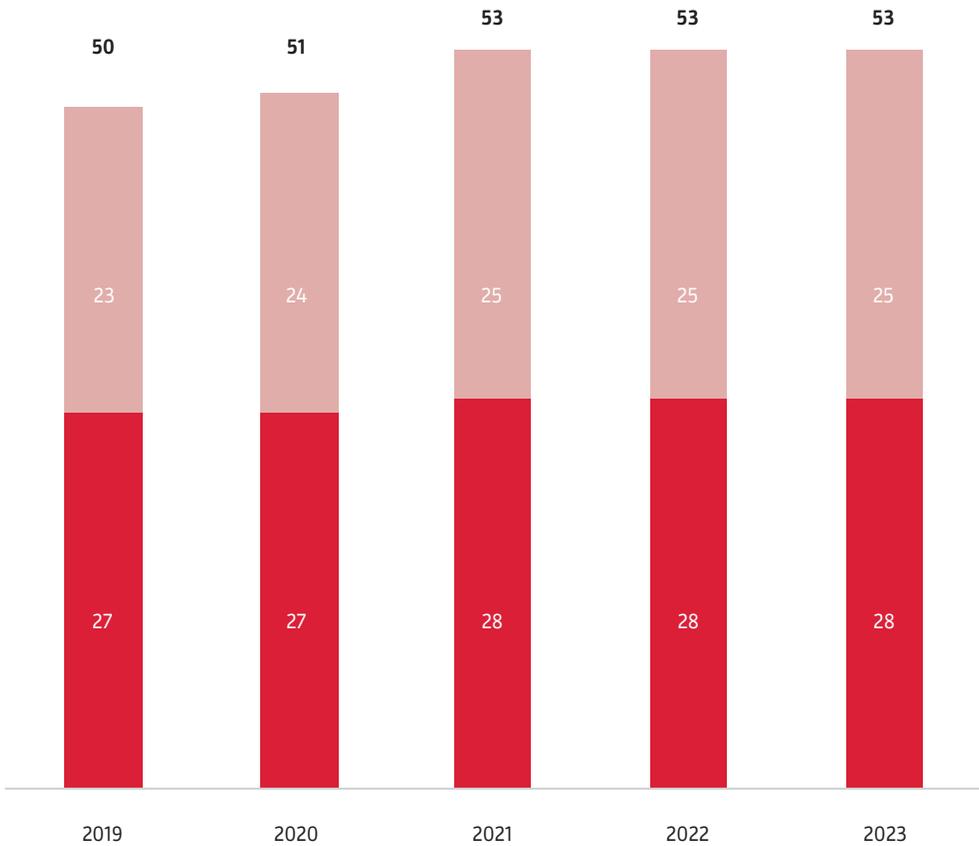
** Mitarbeiter:innen in den zentralen Serviceabteilungen inkl. Abteilungsleiter:innen

Bachelor- und Masterstudiengänge

04

- Masterstudiengänge
- Bachelorstudiengänge

Stand jeweils 15.11.



Bachelor- und Masterstudiengänge nach Department

05

Stand 15.11.2023

Gesamt: 53

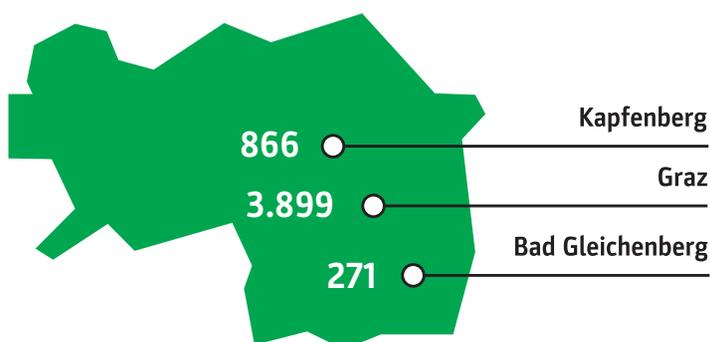
	Bachelorstudiengänge	Masterstudiengänge
ANGEWANDTE INFORMATIK	4	5
ENGINEERING	6	6
GESUNDHEITSSTUDIEN	8	1
BAUEN, ENERGIE & GESELLSCHAFT	3	4
MEDIEN & DESIGN	3	4
MANAGEMENT	4	5
	28	25

Studierende nach Standort

06

Stand 15.11.2023

Gesamt: 5.036



- Masterstudiengänge
- Bachelorstudiengänge
- Diplomstudiengänge

Stand jeweils 15.11.

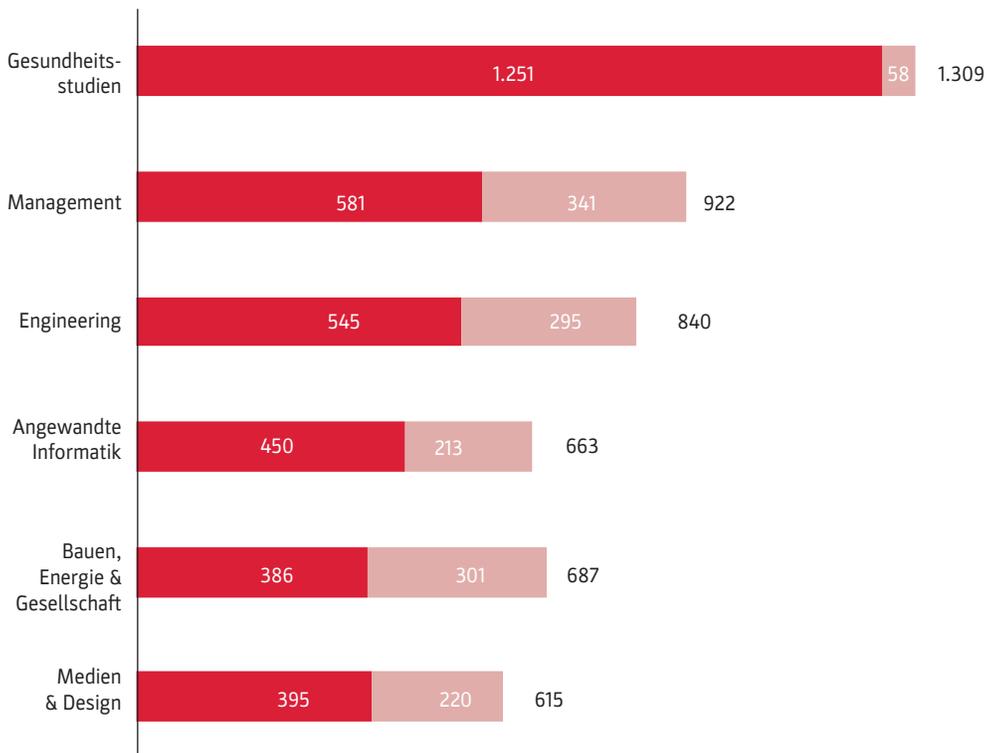


Studierende nach Department

- Masterstudiengänge
- Bachelorstudiengänge

Stand 15.11.2023

Gesamt: 5.036

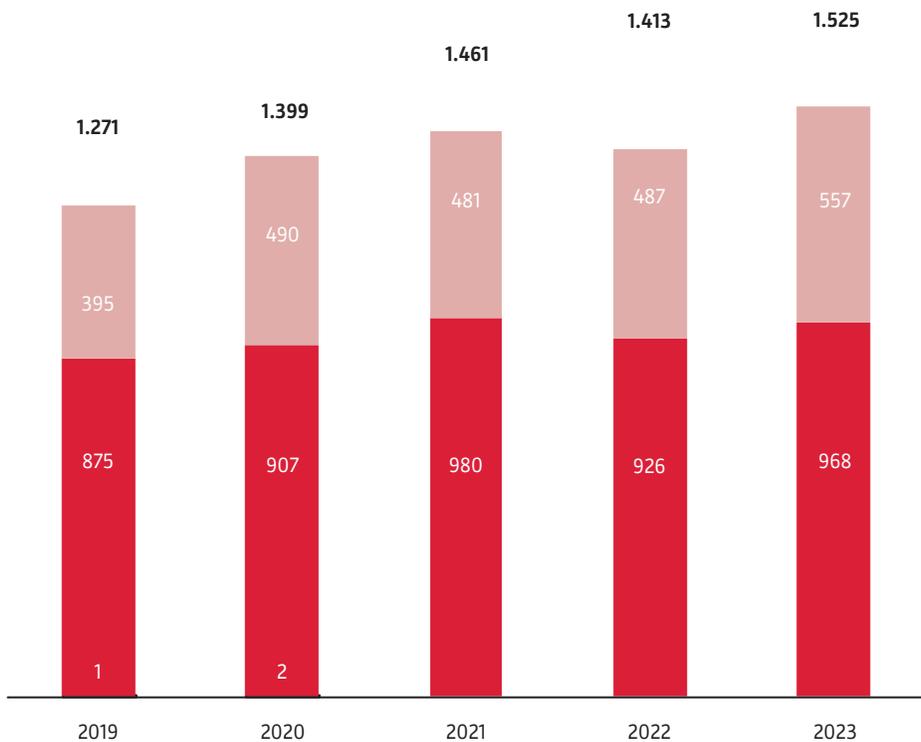


Absolvent:innen

09

- Masterstudiengänge
- Bachelorstudiengänge
- Diplomstudiengänge

Stand jeweils 15.11.

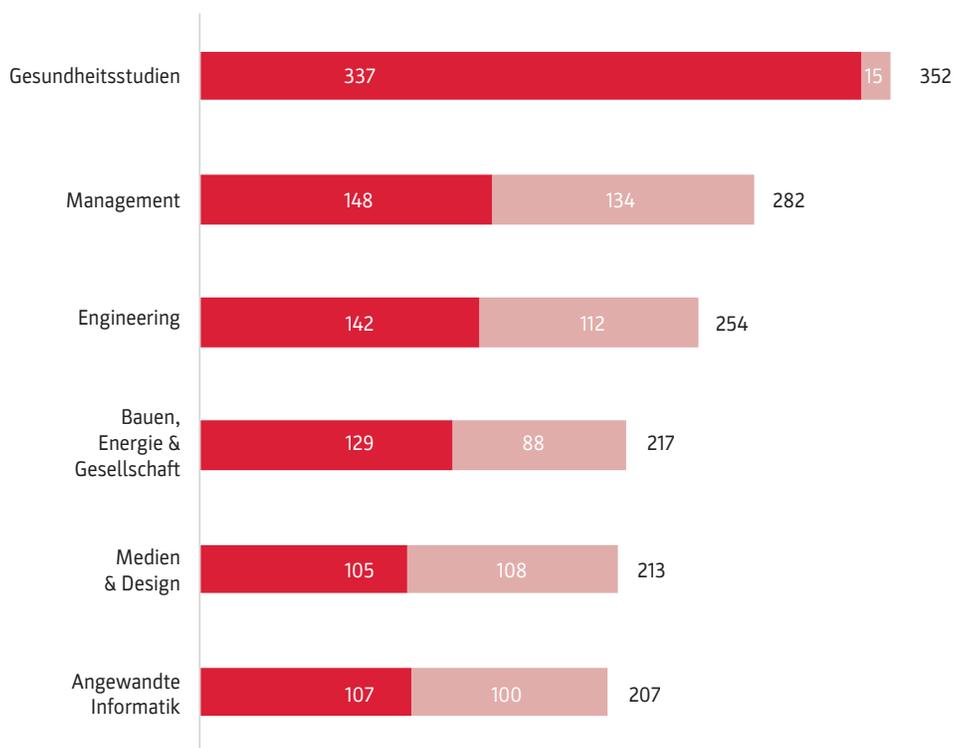


Absolvent:innen nach Department

- Masterstudiengänge
- Bachelorstudiengänge

Zeitraum 15.11.2022 - 15.11.2023

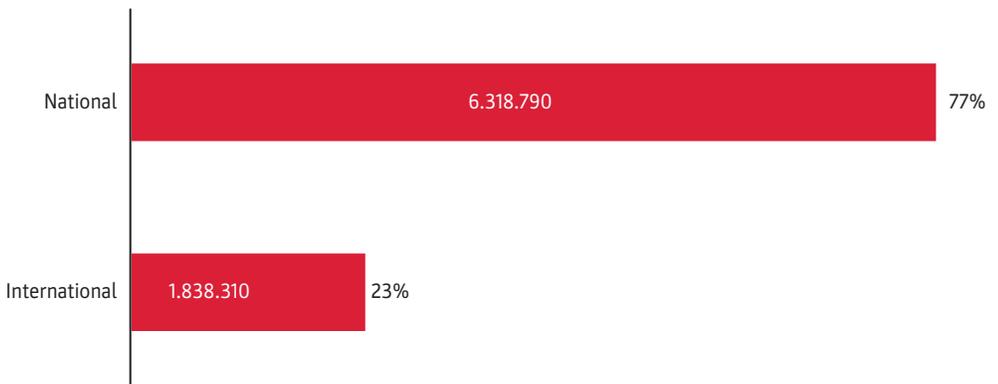
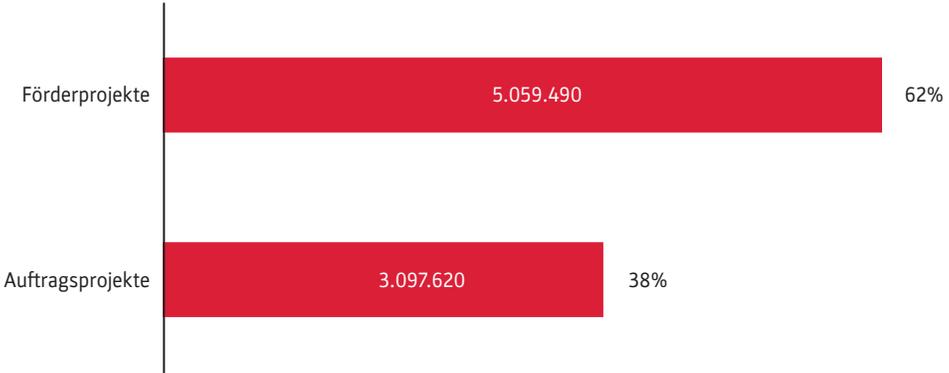
Gesamt: 1.525



Erlöse aus F&E-Projekten nach Auftraggeber

Zeitraum GJ 2022/23

Gesamt: € 8.157.110









IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

FH-Prof. Dr. mont. Corinna Engelhardt-Nowitzki
Mag. Martin Payer, MBA

Redaktion:

Stefanie Burger
Bettina Stadler
Dr. Johanna Theurl

Texte:

Stefanie Burger
Bettina Stadler
Mag. Marion Velik
Hannah Wasserfaller

Finanzieller Report:

MMag. Gerald Lackner

Nachhaltigkeitsreport:

Mag. Dr. Roswitha Wiedenhofer-Bornemann
Stefanie Burger
Mag. Cordula Fabiani

Lektorat:

Stefanie Burger
Bettina Stadler
Mag. Marion Velik
Scribbr

Gestaltung:

Manfred Terler

Verwendete Fonts:

Parka von Daniel Peraudin

Fotos:

FH JOANNEUM
Hannah Wasserfaller
Fabian Hasler
Manfred Terler
Miriam Weiß
Christian Jungwirth
Lunghammer
Marija Kanizaj

Druck:

Bachernegg

FH JOANNEUM Graz
University of Applied Sciences
Alte Poststraße 149
8020 Graz, AUSTRIA
T: +43 (0)316 5453-0
info@fh-joanneum.at
www.fh-joanneum.at

FH JOANNEUM Kapfenberg
University of Applied Sciences
Werk-VI-Straße 46
8605 Kapfenberg, AUSTRIA
T: +43 (0)3862 33600-8300
info@fh-joanneum.at
www.fh-joanneum.at

FH JOANNEUM Bad Gleichenberg
University of Applied Sciences
Kaiser-Franz-Josef-Straße 24
8344 Bad Gleichenberg, AUSTRIA
T: +43 (0)316 5453-6700
info@fh-joanneum.at
www.fh-joanneum.at



www.fh-joanneum.at
Austria | Styria

FH JOANNEUM | Austria | Styria
T: +43 (0)316 5453-0
E: info@fh-joanneum.at
www.instagram.com/fh_joanneum
www.facebook.com/fhjoanneum

